

# DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Stadt Grünhain-Beierfeld  
mit den Stadtteilen Beierfeld,  
Grünhain und Waschleithe**



**Jahrgang 2020**

**19. August 2020**

**Ausgabe Nr. 8**

## KULTURHERBST in der Peter-Pauls-Kirche



Sonntag, 06.09.2020, 18:00 Uhr

**VERNISSAGE mit regionalen Künstlern**

07., 08., 10. und 11.09.2020 jeweils ab 9:00 Uhr

**KREATIVES GESTALTEN für Kinder**

Mittwoch, 09.09.2020, 15:00 Uhr

**MUSIKALISCHER NACHMITTAG mit Mirco Lieber**

Freitag, 11.09.2020, 19:00 Uhr

**REST OF BEST - A capella unplugged**

Sonntag, 13.09.2020, 10:00 - 17:00 Uhr

**Tag des OFFENEN DENKMALS**

[WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE](http://WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE)

**06.09.  
bis  
13.09.**

### Veranstaltungen

#### August/September 2020

**22.08.**

Heimatecke bei Nacht

**23.08.**

Sonntagskonzert  
König-Albert-Turm

**30.08.**

Fürstenberger Hüttentag  
Schaubergwerk  
„Herkules-Frisch-Glück“

**06. - 13.09.**

16. Beierfelder Kunst-  
und Kulturtage

**09.09.**

Musikalischer Nachmittag  
Peter-Pauls-Kirche

**11.09.**

Konzert Rest of Best  
Peter-Pauls-Kirche

**12.09.**

Musikfest Erzgebirge  
St. Nicolai-Kirche Grünhain

**13.09.**

Tag des offenen Denkmals  
Peter-Pauls-Kirche

**12./13.09.**

König-Alberts-Hofladen  
König-Albert-Turm

**bis 20.09.**

Cartoon-Ausstellung  
König-Albert-Turm

**Änderungen vorbehalten!**

### Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:  
16. September 2020

### Redaktionsschluss

1. September 2020



## Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

### König-Alberts-Hofladen lädt zum Probieren und Schlemmen ein

Am 12. und 13. September wird König-Alberts-Hofladen auf dem Spiegelwald wieder geöffnet.

Der Hofladen gibt Gelegenheit Produkte, die mit viel Herz und Leidenschaft von heimischen Produzenten hergestellt wurden, kennen zu lernen.

Diesmal präsentiert das Kräuterreich mit Inhaberin Lissy Schön unter anderem handgemachte Kräutersalze, Würzmischungen, Geschenkartikel und Naturdeko. Die Direktvermarkter von Regio-Erz aus Lauter-Bernsbach sind wieder mit von der Partie. Honig, Spirituosen, Aufstriche, Nudeln, Konserven mit Straußenfleisch, Vogelbeerprodukte, Senf und Essig gehören zur bunten Produktpalette und dürfen gern probiert werden.

Die Hofkäserei Fritzsch aus Crottendorf bietet Molkereiprodukte und für die Schleckermäuler Softeis an.

Auch regionale Spezialitäten aus Böhmen werden am 12./13. September auf dem Spiegelwald zu haben sein.



*Am Stand von Lissy Schön dreht sich alles um Kräuter.*



*Neben Wurstwaren und Süßigkeiten bietet die Agrarkammer Most Liköre zur Verkostung und zum Verkauf an.*

Die Fa. Egermann präsentiert erzgebirgisches Kunsthandwerk und lädt Bastelfreunde zum kreativen Gestalten ein. Den geschickten Spankorbmachern kann bei der Arbeit zugeschaut werden.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das Team von MCL Entertainment.



*Die Kunst des Spankorbflechtens beherrschen nur noch wenige. Zum Hoftag wird die Herstellung demonstriert.*

Geöffnet hat König-Alberts-Hofladen an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Musikalisch den Sommer genießen

Im Juli startete auf dem Spiegelwald die 2. Sommerkonzertsaison. Bereits zur ersten Veranstaltung mit dem Erzgebirgsensemble Aue zog es viele Gäste auf den Spiegelwald. Kein Wunder, bietet doch der König-Albert-Turm einiges. So gibt es seit diesem Jahr eine neue überdachte Veranstaltungsbühne, auf welcher die Künstler musikalisch unterhalten. Am **23.08., 14 Uhr**, lädt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald wieder zum Sonntagskonzert ein. Dann ist auf dem Platz vor dem König-Albert-Turm Original Böhmisches Blasmusik mit Doubravanka zu erleben.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sorgt ab 10 Uhr die Firma MCL Entertainment.

Die Durchführung der Veranstaltungen erfolgt unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandregelungen.

Kommen Sie auf den Spiegelwald und freuen Sie sich auf Musik zum Zuhören und Mitsingen.



*Das Erzgebirgsensemble Aue eröffnete den diesjährigen Konzertsommer.*



Die Musiker von Vinsovanka aus Prag erfreuten am zweiten Augustsonntag das Publikum.

## Humorvolle Cartoons locken auf den Spiegelwald

Lustige Alltagsepisoden festgehalten in bunten Zeichnungen bringen Besucher des König-Albert-Turms gegenwärtig zum Schmunzeln. Seit Mitte Juli präsentiert der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald in den Räumen des Informationszentrums die Arbeiten von Stephan Buße. Dem Auer Hobby-Künstler ist es mit seinen Zeichnungen meisterhaft gelungen, Alltägliches humorvoll darzustellen. Einige seiner Werke hat manch ein Fußballfan vielleicht schon gesehen, findet man diese Karikaturen doch auch in der Stadionzeitung des FC Erzgebirge. Wer noch mehr Cartoons sehen will, der ist herzlich auf den Spiegelwald eingeladen. Dort ist die Ausstellung - täglich außer montags - bis 20. September von 10 - 18 Uhr zu sehen.



Schmunzeln Sie mit!

## Spiegelwaldbaude mit neuen Öffnungszeiten

Ab 1. August 2020 gelten für die Spiegelwaldbaude geänderte Öffnungszeiten. Die beliebte Gaststätte am König-Albert-Turm empfängt künftig wie folgt ihre Gäste:

Dienstag, Mittwoch, Sonntag 11 – 17 Uhr  
Donnerstag, Freitag, Samstag 11 – 21 Uhr

## Stadt Grünhain-Beierfeld Öffentliche Bekanntmachungen



### Öffentliche Bekanntmachung

Mit Schreiben vom 10.08.2020 Az: 092.12/1-20-030.kr-28 hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2020 nicht beanstandet.

Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen vom **Montag, den 20. August 2020 bis Dienstag, den 1. September 2020** zu folgenden Zeiten aus:

|            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| Montag     | 09.00 – 12.00 Uhr                    |
| Dienstag   | 09.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch   | 09.00 – 12.00 Uhr                    |
| Donnerstag | 09.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr |
| Freitag    | 09.00 – 12.00 Uhr                    |

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 11.08.2020

gez. Rudler  
Bürgermeister

## Haushaltssatzung der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 02.12.2019 mit Beschluss-Nr. SR-2019-2024/22/5 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

|                                                                                                       |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| im Ergebnishaushalt mit dem                                                                           |                 |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf                                                           | 10.245.780 Euro |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf                                                      | 10.628.440 Euro |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf                    | - 382.660 Euro  |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf                                                      | 250.000 Euro    |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf                                                 | 5.000 Euro      |
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf                      | 245.000 Euro    |
| - Gesamtergebnis auf                                                                                  | - 137.660 Euro  |
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf | - 184.270 Euro  |
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf        | 0 Euro          |

|                                                                                                                                                                                                                                             |                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| - Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf                                                                                                          | 0 Euro           |
| - Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf                                                                                                                 | 0 Euro           |
| - veranschlagtes Gesamtergebnis auf                                                                                                                                                                                                         | - 321.930 Euro   |
| im Finanzhaushalt mit dem                                                                                                                                                                                                                   |                  |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit                                                                                                                                                                          | 9.496.130 Euro   |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit                                                                                                                                                                          | 8.838.160 Euro   |
| - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf                                                             | 657.970 Euro     |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf                                                                                                                                                                               | 2.810.600 Euro   |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                                                                                                                                                                               | 3.951.500 Euro   |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                                                                                                                                                                     | - 1.140.900 Euro |
| - Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | - 482.930 Euro   |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                                                                                                                                                                              | 0 Euro           |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                                                                                                                                                                              | 500.000 Euro     |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                                                                                                                                                                    | - 500.000 Euro   |
| - Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf                                                                                                                                                                         | - 967.930 Euro   |
| festgesetzt.                                                                                                                                                                                                                                |                  |

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 1.950.000 Euro festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

**§ 5**

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:  
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 310 Prozent

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 Prozent  
Gewerbsteuer auf 390 Prozent

**§ 6****Weitere Festsetzungen**Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 79 SächsGemO regeln sich nach der Hauptsatzung der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Sperrvermerke

Haushaltsmittel für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen, die durch Fördermittelanteile finanziert werden, dürfen erst nach Vorliegen des entsprechenden Zuwendungsbescheides in Anspruch genommen werden.

Grünhain-Beierfeld, 13. August 2020



Joachim Rudler  
Bürgermeister



## Beschlüsse der 12. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 6. Juli 2020

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/83/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Tischlerei Christoph Stietzel, Hinterdorfer Straße 28, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum Preis von 10.924,38 Euro brutto mit den Tischlerarbeiten – Los 5 – der Baumaßnahme Bürgeramt Rathaus Grünhain-Beierfeld – Einrichtung eines Bürgeramtes mit barrierefreiem Zugang sowie mit barrierefreier Toilettenanlage zu beauftragen.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/84/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Löffler GmbH Metall + Glasbau, Poststraße 17 a, 08297 Zwönitz OT Brünlos, zum Preis von 23.021,74 Euro brutto mit der Leistung Metallleichtbauelemente – Los 6 – der Baumaßnahme Bürgeramt Rathaus Grünhain-Beierfeld – Einrichtung eines Bürgeramtes mit barrierefreiem Zugang zu beauftragen.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/85/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Trockenbau Michael Weißflog, Albert-Schweitzer-Straße 16, 08315 Lauter-Bernsbach, zum Preis von 11.454,40 Euro brutto mit den Trockenbauarbeiten – Los 7 – der Baumaßnahme Bürgeramt Rathaus Grünhain-Beierfeld – Einrichtung eines Bürgeramtes mit barrierefreiem Zugang sowie mit barrierefreier Toilettenanlage zu beauftragen.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/86/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Böttcher – Öfen und Fliesen GmbH, Antonsthaler Straße 9, 08315 Lauter-Bernsbach, zum Preis von 7.106,38 Euro brutto mit den Fliesen- und Plattenbauarbeiten – Los 8 – der Baumaßnahme Bürgeramt Rathaus Grünhain-Beierfeld – Einrichtung eines Bürgeramtes mit barrierefreiem Zugang sowie mit barrierefreier Toilettenanlage zu beauftragen.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/87/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Malerbetrieb Thomas Müller, Spiegelwaldstraße 67, 08344 Grünhain-Beierfeld zum Preis von 8.469,94 Euro brutto mit den Maler- und Tapezierarbeiten – Los 9 – der Baumaßnahme Bürgeramt Rathaus Grünhain-Beierfeld – Einrichtung eines Bürgeramtes mit barrierefreiem Zugang sowie mit barrierefreier Toilettenanlage zu beauftragen.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/88/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Elektro-Wurlitzer, Grünhainer Straße 34, 08340 Schwarzenberg, zum Preis von 2.395,91 Euro brutto mit den Elektrikerarbeiten – Los 1 – des Bauvorhabens Errichtung eines Bergmannswohnhauses am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ im OT Waschleithe zu beauftragen.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/89/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Zimmerei André Wiedrich, August-Bebel-Straße 24a, 08344 Grünhain-Beierfeld zum Preis von 77.828,23 Euro brutto mit den Zimmererarbeiten – Los 2 – des Bauvorhabens Errichtung eines Bergmannswohnhauses am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ im OT Waschleithe zu beauftragen.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/90/12**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Baugeschäft Viehweger, Scheibenberger Straße 15, 09481 Elterlein, zum Preis von 55.564,69 Euro brutto mit den Baumeisterarbeiten – Los 3 – des Bauvorhabens Errichtung eines Bergmannswohnhauses am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ im OT Waschleithe zu beauftragen. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 25.564,69 Euro werden genehmigt.

**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/91/12**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Auftrag für die Bauleistungen zum Vorhaben Gewässerunterhaltung Dorfbach Beierfeld in 2 Abschnitten mit einem Kostenumfang von 30.059,76 EUR Brutto an folgende Firma zu vergeben: Bauer Bau Albernau GmbH, Untere Teichstraße 10, 08321 Zschornau

Grünhain-Beierfeld, 07.07.2020



Joachim Rudler  
Bürgermeister



## Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

**Monat September 2020****Sitzung Stadtrat**

Montag, 7. September 2020, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

**Allgemeines**

## Deutschland probt mit bundesweitem Warntag den Ernstfall



Am 10. September 2020 findet der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung statt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen.

Ziel des Aktionstages ist neben der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Warnung insbesondere die Vermittlung der Bedeutung der Sirensignale. Außerdem soll der bundesweite Warntag dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschutzzfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung zu testen und zu prüfen.

Zahlreiche Ereignisse in der jüngsten Vergangenheit und nicht zuletzt die Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Bevölkerung schnell und zuverlässig vor einer Gefahr zu warnen. Dafür gibt es inzwischen zahlreiche Mittel und Wege, von modernen Apps bis hin zu altherkömmlichen akustischen Sirenen. Mit dem Warntag sollen die Bürger landesweit für die unterschiedlichen Systeme und die Bedeutung einer Gefahrenwarnung sensibilisiert werden.

**Wovor werde ich gewarnt?**

- Naturgefahren (wie Hochwasser oder Erdbeben)
- Unwetter (wie schwere Stürme, Gewitter oder Hitzewellen)
- Schadstoffaustritte
- Ausfall der Versorgung (z. B. Energie, Wasser, Telekommunikation)
- Krankheitserreger
- Großbrände
- Waffengewalt und Angriffe
- Weitere akute Gefahren (wie Bombenentschärfungen)

**Wer warnt mich?**

- Bund (im Verteidigungsfall)
- Länder (im Katastrophenfall)
- Städte, Kreise und Gemeinden (über Katastrophenschutzeinrichtungen wie z. B. Feuerwehr)
- Deutscher Wetterdienst
- Hochwasserportale

**Wie wird gewarnt?**

Eine Warnung kann Sie auf unterschiedlichen Verbreitungswegen und Kanälen erreichen:

- Radio und Fernsehen
- Internetseiten
- Warn-Apps, z. B. NINA
- Soziale Medien

- Sirenen
- Lautsprecherwagen
- Digitale Werbetafeln
- Behörden, Familien- und Freundeskreis, Nachbarschaft

Ab sofort ist die neue Website [www.bundesweiter-warntag.de](http://www.bundesweiter-warntag.de) online verfügbar. Sie bietet Informationen über den ab 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Warntag.

Ein Flyer gibt u. a. Auskunft über Informationsmöglichkeiten im Notfall, Sirensignale sowie Verhaltensregeln und ist frei auf der Website des Erzgebirgskreises verfügbar.

## Schulstart nach den Ferien im Normalbetrieb

### Sicherstellung des Regelbetriebes an Schulen und in der Kindertagesbetreuung

Nach Auskunft des Sächsischen Staatsministerium für Kultus, starten Schulen in Sachsen am 31. August 2020 in den Normalbetrieb unter Pandemiebedingungen. Damit werden Schüler an fünf Tagen in der Woche in ihren Klassen und Kursen nach den geltenden Stundentafeln und Lehrplänen unterrichtet. Für alle Schüler gilt die uneingeschränkte Schulbesuchspflicht. Die Kitas befinden sich bereits seit dem 29. Juni 2020 im Normalbetrieb unter Pandemiebedingungen.

Um auf das Pandemiegeschehen reagieren zu können und eine Ausbreitung zu verhindern, hat das Kultusministerium gemeinsam mit dem Sozialministerium und in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden einen Vier-Stufen-Plan vorbereitet, der bei lokalen Ausbrüchen ein schnelles und sicheres Handeln der Schulen und Kitas ermöglicht.

Sollten Infektionszahlen steigen und eine Kita oder Schule betroffen sein, sieht der Plan vor, dass zunächst gestaffelt vorgegangen wird. Die Kontakte werden ermittelt, es wird untersucht und einzelne Kinder oder Gruppen in Quarantäne geschickt. Auch lokale Schulschließungen können nicht ausgeschlossen werden. Kommt es zu Quarantänemaßnahmen oder 14-tägigen Schulschließungen erhalten die Schüler Lernaufgaben für zu Hause. Wechselmodelle zwischen Lernen Zuhause und Präsenzteilen in der Schule sind aufgrund der Kürze der Maßnahmen nicht sinnvoll.

Die Schulen müssen auf die vorübergehende Lernzeit zuhause vorbereitet sein. Sie bekommen dazu Handlungsempfehlungen und eine lehrplangerechte Materialsammlung, die über eine digitale Bildungsplattform zur Verfügung steht.

#### Vier-Stufen-Plan für Sachsen

Der Stufenplan basiert auf folgenden Szenarien und Handlungsoptionen bezogen auf 100.000 Einwohner des Landkreises und einem Zeitraum von 7 Tagen.

##### 1. Bis 20 Neuinfektionen

Bei Fallzahlen von bis zu 20 Neuinfektionen ist grundsätzlich von einer Normallage auszugehen. In diesem Fall werden allgemeine Maßnahmen wie beispielsweise Kontaktnachverfolgung vom Gesundheitsamt ergriffen, um einen weiteren Anstieg des Infektionsgeschehens zu verhindern.

Wenn Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung vom Infektionsgeschehen betroffen sind: In der Regel bleiben Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflegestellen und Schulen geöffnet. Es kann aber zur Anordnung von Quarantänemaßnahmen bezüglich einzelner Schüler bzw. Beschäftigter der Einrichtungen sowie von Gruppen und Klassen kommen. Arbeitet eine Kindertageseinrichtung nach offenem/teiloffenem Konzept, so kann die gesamte Einrichtung geschlossen werden.

Ausnahme ist auch hier eine Fall-Konstellation, dass sich ein Infektionsgeschehen auf eine Schule bzw. Einrichtung der Kindertagesbetreuung sowie ggf. benachbarte Einrichtungen konzentriert (lokaler Hotspot). Hier wird das Gesundheitsamt fallabhängig auch bei insgesamt niedrigen Fallzahlen über eine vorübergehende Schließung der Schulen bzw. Kita/Kindertagespflegestelle entscheiden. Eine Schließung erfolgt in der Regel über 14 Tage.

##### 2. Von 21 bis zu 35 Neuinfektionen

Es werden in der Regel die gleichen Maßnahmen ergriffen wie in der 1. Phase. Allerdings erfolgt eine Intensivierung der Maßnahmen. Bei diffusem Infektionsgeschehen im Landkreis mit Infektionsfällen bei Schülern, Lehrern bzw. anderen Beschäftigten in mehreren Schulen und Kitas/Kindertagespflegestellen erfolgt in der Regel keine vollständige Schließung aller Einrichtungen. Ausnahme sind auch hier Fälle, in denen sich gerade die Neuinfektionen an der jeweiligen Schule bzw. Kita/Kindertagespflegestelle konzentrieren. Hier entscheidet das Gesundheitsamt im Einzelfall. Sollte sich das Infektionsgeschehen auf eine Region innerhalb eines Landkreises konzentrieren, wird das Gesundheitsamt im Falle der Notwendigkeit Einrichtungen nur in diesem Bereich vorübergehend schließen und ansonsten Schulen und Kitas/Kindertagespflegestellen geöffnet halten.

##### 3. Von 36 bis zu 50 Neuinfektionen

Bei einem Neuinfektionsgeschehen und Betroffenheit von einzelnen Schulen und Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflegestellen wird auch eine vorübergehende Schließung von Einrichtungen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens notwendig werden. Das kann auch beinhalten, dass einzelne Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflegestellen geschlossen werden, wenn diese selbst gar nicht bzw. nur geringem Umfang selbst von Neuinfektionen betroffen sind und das Infektionsgeschehen von Betrieben oder anderen Einrichtungen in der Nachbarschaft ausgeht. Schließungen werden zeitlich auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt, in der Regel 14 Tage. In den Landkreisen werden die Entscheidungen in Krisenstäben vorbereitet. Die Schulträger und die jeweiligen Standorte des Landesamtes für Schule und Bildung werden hier ebenso eingebunden, wie auch die kommunalen Verantwortungsträger für die Kindertagesbetreuung (Jugendämter und Gemeinden/Eigenbetrieb Kita).

##### 4. Über 50 Neuinfektionen

Bei einem Neuinfektionsgeschehen im Umfang von über 50 Neuinfektionen wird regelmäßig auch die Schließung von Schulen und Kitas/Kindertagespflegestellen notwendig sein, um das Neuinfektionsgeschehen einzudämmen und wieder zu reduzieren. Dies umfasst auch großräumige Schließungen von Schulen und Kitas/Kindertagespflegestellen und kann auch die Schließung aller Schulen und der Kindertagesbetreuung des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt umfassen.

Über die Schließung von Schulen und Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflegestellen entscheidet in Vollzug des Infektionsschutzgesetzes ausschließlich das örtlich zuständige Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt entscheidet des Weiteren in allen Phasen über die Durchführung und Umfang von Tests und Maßnahmen der Nachverfolgung.

Eine Notbetreuung bei Schließung von Kita oder Grundschule erfolgt im Übrigen nur für unmittelbar systemrelevante Berufsgruppen, wenn beide Personensorgeberechtigten in entsprechenden Bereichen tätig sind.

### Ausgewählte Hygieneregeln für den Schulbetrieb nach den Sommerferien

Die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern gilt im kommenden Schuljahr für Schulen und schulische Veranstaltungen nicht mehr. Die an der Schule tätigen Personen müssen täglich dokumentiert werden, um Infektionsketten besser nachvollziehen zu können. Eine Gesundheitsbestätigung, wie sie bisher im eingeschränkten Regelbetrieb an Grundschulen notwendig war, entfällt für den schulischen Bereich künftig. Wer die Schule betritt, muss unverzüglich die Hände waschen oder desinfizieren. Personen, die mit dem Corona-Virus infiziert sind oder Symptome zeigen, dürfen nach wie vor die Schulen nicht betreten.

### Pilzberater geben Auskunft

Seit einigen Wochen ist im Erzgebirge wieder „Schwammezeit“. Viele Bewohner zieht es in die heimischen Wälder. Damit später kein giftiger Pilz im Kochtopf landet, stehen Pilzberater für Fragen rund um das Thema Pilze zur Verfügung. Die Aufgabe der Pilzkenner ist es, auf Wunsch die gesammelten Exemplare auf ihre Genießbarkeit zu prüfen bzw. den Pilz zu bestimmen. Die Beratung erfolgt kostenlos.

Im Erzgebirgskreis gibt es aktuell 21 Pilzberater.

In nächster Nähe geben Auskunft:

Ortspilzberater Demmler, Frank

Straße der Freundschaft 1, 08315 Lauter-Bernsbach/OT Lauter  
Tel. 03771 722269, 0173 4823075

Ortspilzberater Krauß, Anja

Annaberger Straße 142,  
08352 Raschau-Markersbach/OT Markersbach  
Tel. 03774 823557

Ortspilzberater Simon, Andreas

Matthes-Enderlein-Straße 5, 08297 Zwönitz  
Tel. 037754 2919, simonandreas@gmx.de

### Waldbesitzertag



#### Informationstag für Waldbesitzer

Der Forstbezirk Neudorf lädt alle Waldbesitzer zu einem offenen Waldbesitzertag am **25. September 2020** an der Naturbühne Greifensteine von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein.

Unsere Wälder werden immer mehr durch Wassermangel und Borkenkäfer wie dem Buchdrucker und Kupferstecher bedroht.

Für viele Waldbesitzer stellen sich die Fragen:

- Was kann ich gegen die Borkenkäfer tun?
- Wo kann ich Hilfe bekommen?
- Wie geht es weiter mit meinem geschädigten Wald?
- Gibt es Fördermittel zur Unterstützung?
- Was muss ich arbeitsschutztechnisch bei der Aufarbeitung meines Holzes beachten?

Für all diese und andere Fragen stehen Ihnen die Förster und Mitarbeiter des Forstbezirkes und der Kommune Ehrenfriedersdorf, Mitarbeiter der Baumschule Heinrich Cotta, die Forstbetriebsgemeinschaft Erzgebirge-Chemnitzer Land und das Unternehmen Forstdienstleistungen Wetzlar zur Verfügung.

Die kleinen Besucher sind herzlich mit eingeladen und können den Wald spielerisch mit entdecken.

Für das leibliche Wohl, wird sowohl die Gaststätte Berghotel Greifensteine, als auch ein kleiner Imbiss sorgen.

Kommen Sie vorbei, denn Fragen kostet nichts!

**Grünhain-Beierfeld**  
**12.9.2020**  
»Aus der Ferne«

**Wir finden statt!**

The Naghash Ensemble  
John Hodian, Leitung  
Einzigartige Musik aus 7 Jahrhunderten  
16 UHR, NICOLAIKIRCHE GRÜNHAIN

[www.musikfest-erzgebirge.de](http://www.musikfest-erzgebirge.de)  
Tickets sind erhältlich unter [ticket@musikfest-erzgebirge.de](mailto:ticket@musikfest-erzgebirge.de) · Info-Telefon: 0351-8106298

#### Ticket-Informationen:

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Abstandsregeln und Hygienebestimmungen sind die Eintrittskarten für das Musikfest Erzgebirge 2020 ausschließlich über die E-Mail-Adresse [ticket@musikfest-erzgebirge.de](mailto:ticket@musikfest-erzgebirge.de) zum Einheitspreis von 15 €/ermäßigt 10 € ohne Sitzplatzbindung erhältlich. Die Platzierung des Publikums erfolgt durch die Mitarbeiter des Musikfestes Erzgebirge am Konzertort. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0351 8106298.



#### Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),  
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld  
[presse@beierfeld.de](mailto:presse@beierfeld.de)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),  
An den Steinenden 10  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Fertigstellung des Mehrgenerationenparkes in Beierfeld

Im Zeitraum April bis Juni 2020 wurde das Gelände am Begegnungszentrum Fritz-Körner-Haus zu einem barrierefreien Begegnungsplatz der Generationen entwickelt.

Die Ausstattung der Parkanlage mit Bepflanzung und Weggestaltung umfasst ein Schachspiel, eine Bocciabahn, eine Hochbeetanlage sowie einen überdachten Begegnungsplatz.

Für die in unmittelbarer Nähe befindlichen Einrichtungen - das Fritz-Körner-Haus mit Seniorenclub, dem Kulturhistorischen Förderverein Beierfeld e. V., dem Erzgebirgswegverein sowie das benachbarte Schnitzerheim, wurde ein generationsübergreifendes Areal geschaffen. Der neue Mehrgenerationenpark verbindet die in sich funktionierenden Einheiten nun auch im Außenbereich. Ergänzt wird er durch die unmittelbar in der Nähe befindliche Horteinrichtung, die Oberschule Grünhain-Beierfeld sowie das neue poliklinische Zentrum.

Die Baumaßnahme „Grün für Alle“ – Gestaltung eines Mehrgenerationenparkes - wurde im Rahmen des Förderprogramms LEADER – RL LEADER/2014 realisiert. Die Gesamtkosten der Maßnahme betrugen 92.000,00 €.



Sitzgruppen und ein überdachter Pavillon laden im neuen Mehrgenerationenpark an der Pestalozzistraße zum Verweilen ein.



## Grünhain um ein kulinarisches Angebot reicher

Seit Anfang August gibt es im Haus des Gastes wieder Gaststättenbetrieb. Mit Olaf Rammner, dem ehemaligen Wirt der „Sonne“ in Schwarzenberg, hat ein gestandener Gastronom das Haus an der Auer Straße übernommen. Gemeinsam mit seiner Frau, die in der Küche die Chefin ist, möchte er die Gäste mit regionalen Speisen verwöhnen. Alle Gerichte werden frisch zubereitet; es gibt traditionelle erzgebirgische Spezialitäten klassisch oder neu variiert.

Geöffnet hat das Haus des Gastes mittwochs bis sonntags ab 11.30 Uhr. Damit kein Gast lange warten muss und die coronabedingten Schutzbestimmungen eingehalten werden, wird um Voranmeldung, telefonisch oder online, gebeten.

Die Stadt Grünhain-Beierfeld, als Eigentümer der Immobilie ist froh, dass die Zeit des Leerstandes vorüber ist. Denn neben der Gaststätte hat neue Pächter auch die Versorgung der Badegäste

im benachbarten Naturbad an den Wochenenden übernommen. Weitere Angebote wie die Minigolfanlage und der Caravanstellplätze bereichern das Angebot des Grünhainer Freizeitareals.



Bürgermeister Joachim Rudler und seine Frau kamen zur Neueröffnung ins Haus des Gastes. Sie wünschten den Wirtsleuten einen guten Neustart in Grünhain. Foto: Katja Lippmann-Wagner

## Aus der Verwaltung



### Illegale Müllablagerung kostet den Steuerzahler Geld

#### Amt für Ordnung und Sicherheit

Aufruf an alle Bürger

Im Freizeitpark Grünhain kam es in letzter Zeit vermehrt zu sinnlosem Vandalismus und Sachbeschädigungen.

Sollten Sie diesbezüglich Beobachtungen machen, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt. Für sachdienliche, zielführende Hinweise wird eine Belohnung von 500,00 Euro veranschlagt.

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Des weiteren laden immer wieder Unbekannte ihren Müll im Stadtgebiet ab. Die Mitarbeiter des Bauhofs müssen den Müll einsammeln und entsorgen. Das bindet Arbeitszeit und Geld, was eigentlich für wichtigere Aufgaben benötigt würde. Zudem ist es eine unangenehme Aufgabe, Müll und Dreck anderer Menschen wegzuräumen, vor allem, wenn dieser nass geworden ist.

Dabei bedenken Personen, die ihren Müll einfach in der Natur entsorgen, die Folgen nicht. Abgelagerter Müll kann das Grundwasser verschmutzen, an Dosen- oder Flaschenresten können sich Tiere verletzen. Nicht zuletzt ergibt es ein hässliches Erscheinungsbild, wenn sich Mülltüten in der Natur stapeln.

Die Suche nach den Verursachern solcher Müllablagerungen ist mühselig. Beim Einsammeln wird nach Adressen oder anderen Hinweisen auf den Täter gesucht. Lässt sich der Müll zurückverfolgen, folgt eine Anzeige bei der Polizei – und die hat durchaus Konsequenzen. Handelt es sich um gefährlichen Abfall (Sondermüll), wird die Ablagerung sogar strafrechtlich relevant und zieht Ermittlungen der Staatsanwaltschaft nach sich.

Auch in diesem Fall wird unsererseits für sachdienliche und zielführende Hinweise eine Belohnung von 500,00 Euro veranschlagt. Bitte wenden Sie sich an das Ordnungsamt, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Grünhain-Beierfeld beabsichtigt spätestens zum 01.10.2020 die Stelle eines/einer

### Kassenverwalters (m/w/d)

unbefristet mit 35 Wochenstunden neu zu besetzen.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- Leitung der Gemeindekasse
- Abwicklung, Überwachung und Verwaltung des Zahlungsverkehrs einschließlich Verbuchung von Kontoauszügen
- Verwaltung der Finanzmittel
- Überwachung von Zahlstellen
- Abstimmung von Konten, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Erstellung Kassenabschlüsse, Mitwirkung bei Erstellung Jahresabschlüsse
- Forderungsmanagement (Stundung, Niederschlagung und Erlass)
- Mahn- und Vollstreckungswesen (Mahnung, Forderungs anmeldung Insolvenzverfahren u. Zwangsversteigerung, Pfändung usw.) für eigene Forderungen
- Bearbeitung von Amtshilfeersuchen
- Verwalten von Bürgerschaften
- Archivierung der Belege nach Jahresabschluss

Eine Änderung der Aufgabengebiete sowie die Übertragung gleichwertiger Tätigkeiten bleiben vorbehalten.

*Persönliche und fachliche Voraussetzungen:*

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten oder ein gleichwertiger Abschluss
- Fachkenntnisse und Berufserfahrung im neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
- Bereitschaft zur Qualifizierung
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen verbunden mit einem sicheren und kompetenten Auftreten
- selbstständige, ziel- und ergebnisorientierte sowie zuverlässige Arbeitsweise, Verantwortungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Übernahme zusätzlicher Aufgaben und Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeiten
- sicherer Umgang mit gängiger Standardsoftware (Word, Excel, Outlook)

*Wir bieten:*

- eine Vergütung nach TVöD
- ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 31.08.2020 an die  
Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld  
August-Bebel-Str. 79  
08344 Grünhain-Beierfeld

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.  
Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen.  
Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Joachim Rudler  
Bürgermeister

## Aus den Einrichtungen der Stadt



### Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



#### Aktionstag in der Bergmännischen Erlebniswelt

Am **30. August 2020** findet am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ der nächste Fürstenberger Hüttentag statt. Ab 13 Uhr sind alle Erlebnisstationen übertage funktionstüchtig zu erleben. Außerdem werden Untertageführungen in das alte Bergbaurevier am Fürstenberg angeboten. Bereits Kinder ab 4 Jahre können in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern Sachsens ältestes Schaubergwerk besuchen.

## Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt

### Grundschule Grünhain-Beierfeld



#### Start in die Sommerferien

Mit bunten Luftballons begannen auch in diesem Jahr die Sommerferien für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Grünhain-Beierfeld. Ein außergewöhnliches zweites Schulhalbjahr liegt hinter uns, in dieser Zeit haben Sie mit Ihren Kindern Großartiges geleistet. Für Ihre tatkräftige Unterstützung während der letzten Monate möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

*Das Lehrerkollegium der Grundschule Grünhain-Beierfeld*



*Mit vielen Luftballons wurde das Schuljahr verabschiedet.*

## Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld



### Buntes Zuckertütenfest

19 Vorschüler erlebten im Juni eine erlebnisreiche „Zuckertütenwoche“.

Eine Woche, jeden Tag Action! Eis schlemmen, Wasserspass, ein Besuch im Rathaus und die Ernte der Zuckertüten ... ein Höhepunkt jagte den anderen.

Das Highlight bildete eine kleine Stadtrallye, wobei die Kinder nach einem Stadtplan verschiedene Gebäude finden mussten. Dort galt es wiederum kleine Aufgaben zu lösen, deren Ergebnis die Zahlenkombination für das Schloss der Schatztruhe ergab.

Ein gemeinsamer Grillabend rundete den Abend ab.



*Wir möchten uns herzlich bei Frau Susan Riedel von der Allianz Versicherung bedanken. Sie sorgte für den Inhalt unserer Kita-Zuckertüten.*



Stolz präsentieren die Vorschulkinder ihre Zuckertüten.

Nun gilt es noch ein paar Wochen Ferien – und Urlaubszeit zu genießen. Dann gibt es bestimmt reichlich gefüllte Zuckertüten und eine Familienfeier dazu.

Für die Zukunft wünschen wir Euch Erfolg und Freude am Lernen. Nutzt Eure Fantasie und glaubt an Euch selbst. Findet neue Freunde und habt ganz viel Spaß mit ihnen. Seid neugierig auf die Zukunft und verfolgt die Ziele, welche Euch wichtig sind.

In diesem Sinne: Alles Gute für den Schulstart!

*Es grüßen Euch ganz herzlich eure Vorschulerzieherinnen Kerstin und Bettina sowie das gesamte Kita-Team*

## Kita „Klosterzwerge“ Grünhain



### Erlebnisreiche Zuckertütenwoche

Vom 20. Juli bis zum 24. Juli 2020 erlebten die Hasenkinder der AWO Kita „Klosterzwerge“ in Grünhain eine aufregende Zuckertütenwoche. Los ging es am Montag mit einem leckeren Zuckertütenfrühstück am festlich gedeckten Tisch. Neben T-Shirts bedrucken, Steine und Holzzuckertüten bemalen, gab es noch weitere tolle Aktivitäten, wie der Wandertag zum Grünhainer Spielplatz.

Ein Höhepunkt folgte dem Anderen. Am Donnerstag fuhren die Vorschüler mit dem Bus nach Schwarzenberg. Schon das war ein Erlebnis. In Schwarzenberg wurden die Kids zum Zinngießen erwartet. Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Betreuung. Nachdem alle Zinndrachen fertig waren, ging es noch ins Kino und abschließend bekamen die Kinder noch leckere Wiener Würstchen mit Brötchen von der Bäckerei Brückner.

Die Woche verging wie im Fluge – am Freitag waren die zukünftigen Erstklässler der Hasengruppe mächtig aufgeregt. Endlich durften die Zuckertüten vom Zuckertütenbaum geerntet werden.

Es war eine schöne, aufregende Woche. Ich wünsche meinen Hasen einen schönen Schulanfang und eine tolle Schulzeit.

Madeleine Pilz

Seitens der Kita möchten wir uns anschließen. Wir wünschen allen Schulanfängern der Klosterzwerge einen unvergesslichen Schulanfang und einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt. Für das Engagement der Erzieherinnen der Vorschulgruppen und deren fleißige Helfer möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Sandra Friedrich



Grafik: Robert Kneschke

Ihre Grußanzeige zum

# Schulanfang.





## LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
oder wenden Sie sich an Ihre/n Medienberater/-in!

## Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



### DRK-Ortsverein Beierfeld



#### Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

**Samstagsöffnungszeiten:** 5. September 2020  
von 13:00 bis 17:30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter [www.drk-beierfeld.de](http://www.drk-beierfeld.de).

#### **Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld lädt zu einem Museumsbesuch in den Ferien ein.**

Das Sächsische-Rot-Kreuz-Museum Beierfeld ist auch ein interessantes Ausflugsziel in den Sommerferien. Nach Voranmeldung können Gruppen mit ihren Betreuern eine lehrreiche und interessante „Exkursion in die Welt des Helfens“ erleben.

Im Museum ist die Sonderausstellung Das Rot-Kreuz-Zeichen – Ein Zeichen der Nächstenliebe „**Hüte mich, ich schütze dich**“

**Öffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr, Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen [www.drk-beierfeld.de](http://www.drk-beierfeld.de).

Anmeldungen für Gruppen über Telefon 03774 509333, Fax.: 03774 662627 oder per E-Mail: [museum@drk-beierfeld.de](mailto:museum@drk-beierfeld.de) erbeten.



Einblick in die aktuelle Wechselausstellung zum Rot-Kreuz-Zeichen

#### **Information:**

Sind Sie gut gerüstet für den Start in den Urlaub?

Unser Museumsshop bietet alles für die Erste Hilfe an! Ob für Freizeit, Wandern oder Rad fahren. Wir haben das entsprechende Erste-Hilfe-Material. Dieses ist klein und kompakt verpackt.

Sicher wissen Sie, dass auch ein aktueller Kfz-Verbandkasten nach neuer DIN mitzuführen ist?

In unseren Museumsshop gibt es ein Nachrüst-Set oder auch komplette Verbandkästen mit der neuen DIN, die 20 Jahre verwendbar sind.

Schauen Sie zu unseren Öffnungszeiten herein, wir beraten Sie gern.

#### **Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:**

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich wieder nach den Sommerferien. Der genaue Termin wird durch die Jugendleiterin rechtzeitig bekannt gegeben.

#### **Blutspende aktuell:**

#### **Wichtige Information zu Schutzmaßnahmen auf DRK-Blutspendeterminen**

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, hier einige Informationen was Sie bei der nächsten Blutspendeveranstaltung beachten müssen.

Wie Sie wissen, stellt uns das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 nicht nur vor vielfältige Herausforderungen im Alltag, sondern natürlich auch auf unseren DRK-Blutspendeterminen.

**Vereinzelung von Spendern:** Zwischen allen anwesenden Personen auf einem Blutspendetermin **MUSS** ein **Mindestabstand von 1,5 Metern in allen Bereichen des Spenderlokals** eingehalten werden.

**Wichtig:** Es darf zu keiner Zeit und in keinem Spenderbereich zu einer Ansammlung von Spender/Innen auf engstem Raum kommen (Spenderstau).

Durch die Vereinzelung können längere Wartezeiten entstehen. Damit befolgen Sie die derzeitigen Vorgaben der Bundesregierung zum Schutz vor einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus.

**Begleitpersonen:** Aktuell dürfen keine Begleitpersonen zu den Blutspendeterminen mitgebracht werden. Das gilt auch für Kinder von Spendern. Diese Maßnahme dient dem Schutz aller Anwesenden im Spenderlokal und soll helfen, die Mindestabstände einzuhalten.

Auch in dieser schweren Zeit wird Ihr Blut für Kranke und Verletzte benötigt. Wir bitten Sie, die o.g. Regeln einzuhalten. Für Fragen stehen Ihnen die Helfer vor Ort oder der Blutspendedienst zur Verfügung.

#### **Blutspendetermine III. Quartal 2020**

|            |                               |                                 |
|------------|-------------------------------|---------------------------------|
| 18.09.2020 | Freitag,<br>13:00 – 19:00 Uhr | Beierfeld,<br>Fritz-Körner-Haus |
|------------|-------------------------------|---------------------------------|

#### **Lebensretter in Grünhain gesucht!**

Die nächste große Blutspendenaktion finde in Grünhain am:

**Freitag, dem 21. August 2020**

**Ort:** Grünhain Grundschule

**Zeit:** von 15:00 – 18:30 Uhr

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

## Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.



#### **Nachruf**

Am 23. Juni 2020 ist unser Mitglied

#### **Lieselotte Kunze**

im Alter von 79 Jahren gestorben. Sie war seit 2007 Mitglied unseres Fördervereins. Mit Ihrer Unterstützung bekundete sie ihre Liebe zur Peter-Pauls-Kirche. Sie trug damit maßgeblich dazu bei, ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen. Wir werden stets ihr Andenken bewahren.

*Vorstand des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V.*

## Veranstaltungen in der Peter-Pauls-Kirche



### AUGUST

Sonnabend, 22.08.2020, ab 15:00 Uhr

#### PICKNICK an der Peter-Pauls-Kirche

Sommerlich-musikalisches Picknick mit Musikern der Region.  
Für Musikbeiträge bitte telefonisch melden bei Luise Egermann,  
Tel. 0176 666 74 883 (auch WhatsApp).

Für Verpflegung ist gesorgt. Eintritt frei.

### SEPTEMBER - KULTURHERBST

Sonntag, 06.09.2020, 18:00 Uhr

#### VERNISSAGE mit regionalen Künstlern

Eintritt frei. Spenden erwünscht.

07., 08., 10. und 11.09.2020 jeweils ab 9:00 Uhr

#### KREATIVES GESTALTEN für Kinder

Anmeldung erbeten unter Tel.: 03774 6625996 oder  
E-Mail: claudia.schramm@beierfeld.de. Eintritt frei.

Mittwoch, 09.09.2020, 15:00 Uhr

#### MUSIKALISCHER NACHMITTAG mit Mirco Lieber

Eintritt 7,50 €.

Freitag, 11.09.2020, 19:00 Uhr

#### REST OF BEST - A capella unplugged Entertainment

Eintritt 19,-€.

Sonntag, 13.09.2020, 10:00 - 17:00 Uhr

#### Tag des OFFENEN DENKMALS

Eintritt frei. Spenden erwünscht.

### KARTENVORVERKAUF und Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.  
Pestalozzistraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld  
Tel.: 03774 509357 · E-Mail: archiv@beierfeld.de



Aufgrund der aktuellen Lage können wir nicht für die  
Durchführung von Veranstaltungen garantieren.

Bitte informieren Sie sich zum aktuellen Stand  
im Fritz-Körner-Haus oder unter

[WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE](http://WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE)



## Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Wir laden recht herzlich ein  
zu unserem kleinen Sommernachtsfest  
„Heimatecke bei Nacht“  
Alle Modelle sind beleuchtet!



**22. August 2020 ab 20.00 Uhr**  
**Schauanlage in Waschleithe**

mit den Original Grünhainer Jagdhornbläsern

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



*Wir freuen uns auf unsere Gäste!*

## Orts- und Regionalgeschichte

### Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

#### Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 12 (4) 1959

Auf der Omnibuslinie von Schwarzenberg nach Grünhain hat sich seit geraumer Zeit vieles zur Freude der Werktätigen geändert. Nicht nur, dass jetzt ausreichend Wagen zur Verfügung stehen, sondern das Fahren ist bequemer geworden. Folgende kleine Begebenheit kann man jedoch nicht für gut empfinden. Ein Fahrgast, der mit dem 12.40 Uhr Bus nach Grünhain fuhr und 0,55 DM zu bezahlen hat, bot der Schaffnerin vier Groschen und 15 einzelne Pfennige an. Er wurde jedoch mit dem Bemerkten abgewiesen, dass einzelne Pfennige nicht angenommen werden. Da er aber kein anderes Kleingeld zur Verfügung hatte, gab ihm die Schaffnerin nur einen Fahrschein bis zum Beierfelder Markt. Der Gast wollte jedoch bis Grünhain. Deshalb musste er sich noch zwei Groschen und einen Fünfer borgen. Von anderen Fahrgästen wurde dieses Verhalten der Schaffnerin als Schikane aufgefasst. Am 10. April gegen 18.30 Uhr verließ ein 15-jähriger Schüler in total betrunkenem Zustand die Gaststätte „Erzgebirgischer Hof“ in Beierfeld. Zwei gleichaltrige Freunde, ebenfalls unter Al-

kohol-einfluss, brachten ihn nach Hause. Der eine Jugendliche hatte eine Wette abgeschlossen und von sechs Glas Bier fünf innerhalb von 2 Minuten getrunken. Die beiden Freunde hatten sich mit weniger begnügt. Der Gaststättenleiter überlegte sich nicht die Verwerflichkeit dieser Handlung und war nur darum besorgt, dass der betrunkene Schüler die Gaststätte nicht noch verunreinigte. Derartige Verstöße gegen die Verordnung zum Schutz der Jugend können nicht geduldet werden und es ist die Pflicht eines jeden Einwohners, für die Einhaltung der Jugendschutzgesetze mit zu sorgen. Die Gesundheit unserer Jugendlichen steht in unserem Staat höher als die Einnahme aus dem Umsatz. Deshalb werden unsere Staatsorgane Verstöße gegen die Jugendschutzgesetze unnachlässig ahnden.

Malerisch im Tal ist eine unserer kleinsten Gemeinden – Waschleithe – gelegen. Durch das als Ausflugsziel beliebte „Osterlamm“ wurde sie weithin bekannt. Deshalb wurde auch vor der Gaststätte ein Parkplatz, auf dem selbst Omnibusse halten können, angelegt. Die Einwohner werden in diesem Jahr zur weiteren Verschönerung ihres Ortes beitragen, indem sie Gartenzäune in Ordnung bringen und Wegeränder sauber halten. Als größtes Projekt im NAW ist die Fertigstellung des Feuerwehrdepots zu nennen.



Mit der Aussaat von Mais wurde in der LPG „Sepp Wenig“ die Frühjahrsbestellung bis auf 2 ha Gemenge, die noch zu drillen sind, abgeschlossen. Dieses Gemenge, bestehend aus Hafer, Gerste, Wicken, Sonnenblumen, Erbsen, Bohnen, war für die Silos und die Grünfütterung bestimmt. In diesem Jahr stehen 60 m<sup>3</sup> Siloraum mehr zur Verfügung (insgesamt 120 m<sup>3</sup>) als im Vorjahr, wenn uns die Bäuerliche Handelsgenossenschaft (BHG) Grünhain die nötige Unterstützung zum Bau von zwei Silos gibt. Auch die Weideflächen wurden vergrößert. Zu den vorhandenen 11 ha kamen weitere 9 ha hinzu, so dass nunmehr 20 ha Weide genutzt werden können. Dadurch kann fast das gesamte Vieh auf die Weide gebracht werden. Das tägliche Futterholen fällt weg und es entstehen geringere Kosten. Dem Faserlein haben wir große Bedeutung beigemessen. Der Plan sah 2,3 ha vor. Ausgedrillt wurden jedoch 4,5 ha. Dadurch ergaben sich für die LPG größere Einnahmen und wertvolle Rohstoffe für die Industrie. An Mais wurde die Sorte „Gelber Dobrudscha“ aus Bulgarien bzw. Rumänien auf einem Hektar ausgesät. Nach der neuen Sortenliste ist diese Sorte jedoch für unser Gebiet nicht anbauwürdig. Hoffentlich hat sich die Abteilung Landwirtschaft beim Rat des Kreises hierbei nicht verwählt. Um allen Eventualitäten vorzubeugen wurden noch ein Hektar zusätzlich mit der Sorte „Schindelmeiser“ bestellt.

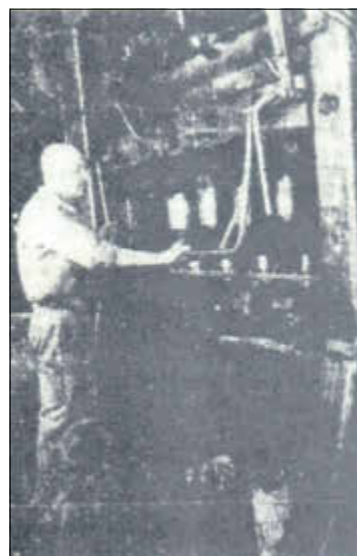
Die Mittelschule Beierfeld führte im polytechnischen Unterricht am 15. Mai 1959 die Aussaat durch und übernahm auch einen Teil der Pflegearbeiten. Entsprechend der geleisteten Vorarbeit auf den Feldern dürften in diesem Jahr gute Erträge zu erwarten sein. Die Kartoffelaussaat wurde am 11. Mai beendet. Auf 10 ha wurden sie zu 80 % zur Vermehrung angebaut. Darunter befanden sich ein Hektar Frühkartoffeln. Zahlreiche Kumpel mit einem Helden der Arbeit legten die ersten Kartoffeln in der LPG.

Die Kollegen des VEB Messgerätewerk Beierfeld hatten sich dafür eingesetzt, der ersten in ihrem Betrieb stattfindenden sozialistischen Eheschließung (1) eine würdige Form zu geben. In Anwesenheit von Vertretern der SED-Kreisleitung, des Rates des Kreises, der Gewerkschaft IG Metall, der Gemeinden Grünhain und Beierfeld sowie Kollegen aus den Abteilungen des Betriebes wurde der Bund fürs Leben vollzogen. Der Grünhainer Bürgermeister nahm die Trauerhandlung vor und führte u.a. folgendes aus: „Sie vollzie-

hen ihre Eheschließung in einem Staat der Arbeiter und Bauern, der jedem Menschen eine gesicherte Zukunft gibt. Die sozialistische Gemeinschaft erwartet, dass Sie in ihrer Ehe alle Kraft für die friedliche Entwicklung unseres Staates einsetzen zum Wohle der gesamten friedliebenden Menschheit.“ Dem jungen Paar wurden viele gute Wünsche übermittelt, Geschenke überreicht und mit der Nationalhymne, gespielt vom Streichquartett des Kulturorchesters Aue, fand die Feierstunde ihren feierlichen Ausklang. In der Woche der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft wurde im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld in der Automatenabteilung eine Brigade der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft gebildet.

Die Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises führte mit Unterstützung des Kreisausschusses Handball am 30. Mai die Kreismeisterschaften der Jungen Pioniere und Schüler des Kreises Schwarzenberg auf dem Kleinfeld durch. In einem Einladungsspiel der Knaben siegte die Grundschule Pöhla über die Mittelschule Beierfeld. Kreismeister bei den Jungen wurde die Grundschule Neuwelt vor der Mittelschule Beierfeld, der Grundschule Pöhla und der Grundschule Rittersgrün. Bei den Mädchen holte sich den Titel die Grundschule Raschau II vor der Mittelschule Raschau, der Mittelschule Beierfeld und der Grundschule Rittersgrün.

Im Jahr 1952 hatte man schon die Idee ein Waldbad in Beierfeld zu bauen. Doch die Voraussetzungen dafür waren noch nicht gegeben. Ende 1958 legten die Einwohner des Wohnbezirkes den Gemeindevertretern ans Herz, ihren Wunsch als Wählerauftrag zu betrachten und alle Kraft für dieses Ziel einzusetzen. Eine große Zahl von Verpflichtungen gingen daraufhin ein. Auch Ingenieure sicherten ihre Unterstützung zu. Dann stand das Thema Badbau auf der Tagesordnung einer Gemeindevertretersitzung. Die Wasserverhältnisse wurden als einwandfrei festgestellt. Die Plankommission beim Rat des Kreises gab ihre Zustimmung für dieses Projekt und sicherte finanzielle Hilfe, wenn auch nur unter der Bedingung zu, dass die Gemeinde in diesem Jahr mindestens 100.000 DM Werte im NAW schafft.



*Das Foto zeigt den Brigadier der Automatenabteilung, der hofft, dass die erste Genfer Vier-Mächte-Konferenz in der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands und in der Berliner Frage Fortschritte bringt.*



*Ein Gemeindevertreter führte den ersten Spatenstich für das Waldbad in Beierfeld aus.*

Der VEB Messgerätewerk und der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld sowie die SDAG Wismut versprachen Patenhilfe. Die SDAG Wismut und der VEB Elektromotorenwerk Grünhain werden Maschinen zur Verfügung stellen. Nach dem sich die Badbaukommission mehrfach mittels Tonbandgerät an die Einwohner gewandt hatte, versammelten sich am 9. Mai vormittags 260 Schüler und Einwohner, die bewaffnet mit Spaten und Schaufeln zur künftigen Baustelle zogen.

Nachdem der Bürgermeister, Genosse Erich Pfeufer eine kurze Ansprache gehalten hatte, wurde ein Spaten übergeben mit den Worten „Nie soll dieser Spaten rosten, bis das Waldbad vollendet ist“. Danach begann ein emsiges Hacken und Schaufeln und kein Tag blieb seit dem ungenutzt. Immer neue Aufbauhelfer finden sich ein. Bisher meldeten sich schon 171. Bis zum 20. Mai wurde mit den Vorarbeiten bereits ein Wert von 1736 DM im NAW geschaffen. In diesem Jahr soll das Vorwärmebecken mit einem Fassungsvermögen von 1600 m<sup>3</sup> Wasser fertiggestellt sein. Ein Film über die Vorarbeiten und den Werdegang des Waldbades soll gedreht werden. Der Werkleiter des VEB Messgerätewerk Beierfeld, der selbst den Spaten mit zur Hand genommen hatte, versicherte, dass am 6. und 7. Juni 50 - 60 Kollegen des VEB Messgerätewerk an der Baustelle arbeiten werden.

Im Kreis Schwarzenberg wurde eine Technische Betriebsschule ins Leben gerufen. Leitbetrieb war der VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg. An dem gegründeten Schulverband beteiligten sich auch der VEB Messgerätewerk Beierfeld und der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld. Das Lehrprogramm unterschied sich grundsätzlich von dem der Volkshochschule. Die Technische Betriebsschule diente nicht der Allgemeinbildung, sondern der fachlichen Qualifizierung Erwachsener. Im Messgerätewerk Beierfeld waren im Juni 1959 bereits 6 Lehrgänge angelaufen.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Friedensrates trat der Volkschor Markersbach im Gasthof „Albertturm“ auf. Er begeisterte die Anwesenden mit Kampfliedern der Arbeiterbewegung, Volksliedern und klassischen Chorliedern.

Der ständig steigende Lebensstandard in unserer Republik stellt hohe Anforderungen an unsere Landwirtschaft. Fast alle Genossenschafts- und werktätige Einzelbauern unseres Kreises haben schon bisher große Leistungen in der Erzeugung tierischer und pflanzlicher Produkte vollbracht. Die Bedürfnisse unserer Bevölkerung wachsen aber so rasch, dass die Produktion vor allem bei tierischer Produktion schnell weiter entwickelt werden muss. Im I. Quartal 1959 haben sie zwar das Ziel der Marktproduktion an Milch erfüllen können, jedoch muss gesagt werden, dass die angelieferten Mengen keinesfalls ausreichen. Unsere Molkerei in Aue muss täglich zwei Kesselwagen voll Milch durch die Reichsbahn aus dem Bezirk Weimar einführen. Das ist hierauf zurückzuführen, dass mehr Milch als unbedingt notwendig für den häuslichen Bedarf zurückbehalten wird und manche werktätige Einzelbauern einen Teil ihres Gemelks ab Hof verkaufen, obwohl das nicht gestattet ist. Vom freien Verkauf an den Milchhof sollte noch stärker Gebrauch gemacht werden.

Das Foto zeigt die Zigarrenhandlung von Ernst Oeser 1928 an der August-Bebel-Str. 64.

1943 wurde im ehemaligen Zigarrenladen eine Milchverkaufsstelle eingerichtet. Von 1946 bis 1966 betrieb Alfred Krauß im Laden eine Milchhandlung (ebenso wie im Oberdorf). Neben Milch wurde Butter, Käse und auch Pferdefleisch verkauft. Er wohnte auch von 1949 bis zu seinem Tode in diesem Haus. Den Milchverkauf übernahm 1966 die Lebensmit-



telverkaufsstelle „Fix“ der HO-Wismut im Gebäude Heinrich-Heine-Straße 10.

Ich erinnere mich noch, dass ich als Kind manche Milchkanne vom „Milch-Kraus“ holen musste. Auch manche Zigarettenschachtel „Turf“ musste ich für meinen Vater vom „Grimm-Max“ holen. Ich benutzte dazu meinen Luftroller und aß vor der Rückfahrt vom „Grimm-Max“ manche Kugel Eis.

In der Aufbautombola in Schwarzenberg war seit 1959 als 1. Preis ein PKW „Trabant“ zu gewinnen. Ein Los kostete 0,25 DM.

Im Maiheft der Zeitschrift „Natur und Heimat“ wurde in einem Artikel über die Pläne des Instituts für Landesforschung und Naturschutz zur Bildung von Landschaftsschutzgebieten als Erholungszentren unserer Bevölkerung festgestellt, dass außer dem Gebiet vom



Milchkanne aus Aluminium



Zigarettemarke „Turf“ (2)

Oberlauf der Mulde, der Zwota, der Landesgrenze und dem Auerbergstock im Westerzgebirge und dem Gebiet von Altenberg – Geising im Osterzgebirge, weite Gebiete im Erzgebirge durch Bergbau und Industrie schon so stark beschädigt sind, dass sie als Erholungszentren nicht mehr in Frage kommen.

Der Großstaffellauf „Rund um den Spiegelwald“ mit Start am Gnesungsheim Grünhain und Ziel im Bernsbacher Stadion gewann Wismut Beierfeld und wiederholte den Sieg vom Vorjahr. Zweiter wurde die BSG Schwarzenberg vor BSG Aufbau Aue-Bernsbach. Jede der 5 Mannschaften hatte auf der 8 km langen Strecke 15 Läufer zu stellen.

Am 4. Ernst-Schneller-Gedächtnissportfest, organisiert von der BSG Aufbau Aue-Bernsbach, welches am Sonnabend, dem 6. Juni begann und am Montag, dem 8. Juni mit dem Lehrlingssportfest endete, nahmen über 200 Aktive aus den Nachbargemeinden und Sportler von Aufbau Klingenthal und Empor Zwickau teil. Die Wettkämpfe fanden in der Leichtathletik, im Kegeln und im Turnen in Bernsbach statt. Das Kugelstoßen der Männer gewann Bitterlich mit 10,60 m, den Weitsprung gewann Nötzold mit 5,96 m und das Kugelstoßen der Frauen gewann Dedores mit 7,60 m (alle Wismut Beierfeld.)

Eine Geldstrafe von 150 DM musste ein Geschäftsführer aus Beierfeld entrichten, weil er die Verordnung zum Schutz der Jugend verletzte, indem er an 15-jährige Jugendliche verbotswidrig alkoholische Getränke verabreichte.

Auf eine Leseranfrage hin, warum mit der Buslinie Schwarzenberg bis Beierfeld/Markt nach wie vor 0,35 DM zu entrichten sind, trotzdem der Bus nicht mehr ab Post Schwarzenberg, nur noch ab Bahnhof verkehrt, teilte der VEB Kraftverkehr Aue/Schwarzenberg folgendes mit: „Mit der Einrichtung des Gummibahnhofes in Schwarzenberg ist eine Verkürzung der Fahrstrecke Schwarzenberg-Beierfeld um 400 m eingetreten. Wir können Ihnen bereits heute mitteilen, dass im Zuge weiterer Verkehrsverbesserungen ab Winterfahrplan 1959 auch eine entsprechende Fahrpreisregelung zwischen Schwarzenberg und Grünhain vorgesehen ist.“ Bei den Kreismeisterschaften der Sektion Leichtathletik am Sonntag, den 14. Juni auf der „Kampfbahn des Friedens“ in Schwarzenberg siegten folgende Leichtathleten von Wismut Beier-

feld: Kugelstoßen Männer Bitterlich 10,85 m; 100 m männliche Jugend A Opitz 11,8 sec.; Weitsprung männliche Jugend A Wötzel 5,78 m; Speer männliche Jugend Dedores 37,75 m; Hochsprung Frauen Morgenstern 1,27 m; Kugelstoßen Frauen Dedores 7,36 m; Hochsprung weibliche Jugend A Kunze 1,33 m.

Die Redaktion der „Volksstimme“ ruft alle Hausfrauen dazu auf, leere Flaschen abzuliefern. Am 14. Juni veranstaltete die HO Wismut von 13 - 17 Uhr u. a. auch in Beierfeld einen Familien-Einkaufs-Sonntag im Kaufhaus „Fortschritt“ an der August-Bebel-Straße 90.

Durch Beauftragte des Pflanzenschutzes wurde seit 1954 die chemische Unkrautbekämpfung mit Hedolit (3) eingeführt. Wurde 1954 und 1955 nur mit Hedolit gespritzt, so wurde dann dazu übergegangen 2 kg Hedolit und 0,5 kg Leuna-M bei 600 l Wasser je Hektar zu verwenden. Mit dieser kombinierten Spritzung wurde erreicht, dass Unkraut wie z. B. Ackerschachtelhalm, -distel, -winde, -spiegel, kriechender Hahnenfuß und Löwenzahn, die durch Hedolit allein nicht vernichtet werden konnten, jetzt doch erfasst. Leider war es nicht möglich sämtliches Unkraut, darunter Huflattich, Hundskamille und Quecke mit diesem Gemisch zu bekämpfen. Das oben genannte Unkraut ist nur durch gute Feldbearbeitung und entsprechende Fruchtfolge einzudämmen.

Die Berufe in der Landwirtschaft zählen durch ihre Vielseitigkeit mit zu den interessantesten. Ausbildungsmöglichkeiten boten die LPG und die MTS. Die Ausbildung erfolgte für Grundschulabgänger in drei, für Mittelschulabgänger in zwei Jahren. Die Lehrzeit schloss mit der Facharbeiterprüfung ab. Die MTS bot die Ausbildung als Traktorist. Während der Ausbildung in der sozialistischen Landwirtschaft steigerte sich die Entlohnung bei einer dreijährigen Lehrzeit von 90 auf 120 DM. Die Urlaubszeit betrug bis 16 Jahre 21 Tage, bis zu 18 Jahre 18 Tage.

Die Jugendmannschaft im Fußball der BSG Wismut Grünstädtel erkämpfte sich den Titel eines Kreismeisters durch einen 1 : 0-Sieg über Wismut Beierfeld. Die Jugendmannschaft der BSG Wismut Beierfeld nahm aber schon an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil, bevor das Entscheidungsspiel zwischen Grünstädtel und Beierfeld ausgetragen wurde. Der Kreisfachausschuss Fußball ernannte damit am grünen Tisch Beierfeld zum Kreismeister. Die Redaktion der „Volksstimme“ erklärte: „Es ist eine klare Sache, dass der Bessere die Chance zum Aufstieg erhalten muss. Da man sich mit der Entscheidung des Kreisfachausschusses nicht einverstanden erklären kann, bittet die Redaktion der „Volksstimme“ um eine baldige Stellungnahme.“

In Beierfeld gewann die Industrie wieder an Bedeutung und Ausmaß. Der junge VEB Messgerätewerk benötigte viele Arbeitskräfte, vor allem Frauen. Oft tauchte bei Müttern, die ein Arbeitsverhältnis eingehen wollten, die Frage auf: wohin mit den Kindern? 64 Plätze standen in der Bei-

erfelder Tagesstätte nur zur Verfügung und so war die Frage der Unterbringungsmöglichkeit immer wieder aktuell.

1957 konnten 20 Kinder von Müttern des VEB Messgerätewerk im Kinderhort untergebracht werden. Doch immer und immer wieder wurden

Kindergartenplätze benötigt. Endlich, nach Zuweisung einer weiteren Erzieherin, konnte 1959 eine weitere Gruppe im Hort eingewiesen werden.

Der VEB Messgerätewerk Beierfeld stattete vier Räume des Kindergartens im Hort aus und kochte in eigener Regie für die im Hort untergebrachten Sprößlinge. Das Essen schmeckte allen Kindern sehr gut und war stets reichlich vorhanden. Insgesamt wurden im Juni 1959 110 Kinder betreut, und all den Müttern, die ihre Kleinen auch gern gut untergebracht wissen möchten, wurde gesagt, dass bis 1963 ein weiterer Kindergarten mit 110 Plätzen geplant ist.

Thomas Brandenburg

#### Quellen:

Volksstimme 1959

Wikipedia: Sozialistische Eheschließung, Zigarettenmarke „Turf“

#### Bemerkungen:

(1) Die Sozialistische Eheschließung wurde seit den 1950er Jahren in der DDR als Alternative zur kirchlichen Trauung propagiert. Die Eheschließung war ein Festakt gemäß der Verordnung über Eheschließung und Eheauflösung (GBI, S. 849 vom 24. November 1955), der vom Standesbeamten nach einem bestimmten Ritus vorgenommen wurde. Dabei fand zunächst die standesamtliche Trauung in einem Klubhaus bzw. im Betrieb der Ehepartner mit Ansprache des Betriebsleiters bzw. Parteisekretärs, mit Geschenken und Chor statt. Angehörige bewaffneter Organe sollten dabei immer Uniform tragen. Im Anschluss an die Trauung besuchte das Brautpaar ein Denk- oder Ehrenmal für die gefallenen sowjetischen Soldaten, wo sie den Brautstrauß als Zeichen der Verbundenheit und Staatstreue niederlegten. Im Gegensatz zur Jugendweihe, die sich als humanistisch geprägter nichtkirchlicher Übergangsritus bis heute etabliert hat, fand die Sozialistische Eheschließung keine weitere Verbreitung.

Mitglieder einer Brigade nahmen meist am Polterabend, der traditionell am Vorabend der kirchlichen oder standesamtlichen Trauung gefeiert wird, teil.

(2) Turf war eine Zigaretten-Marke in der DDR während der 1950er Jahre. Turf gab es als 20er-, 10er- und 5er-Packung. Eine 10er-Packung kostete 1 DM.

Sie wurde von der traditionsreichen Jasmatzi Cigarettenfabrik, später VEB Jasmatzi Dresden, hergestellt, die 1959 in den Vereinigten Zigarettenfabriken Dresden aufging.

(3) Hedolit ist ein hochgiftiges Insektizid gegen beißende und saugende Schädlinge, speziell zur Bekämpfung der Nonne im Forst, als Winterspritzmittel gegen Überwinterungsstadien tierischer Schädlinge im Obst und Weinbau und als Ovizid gegen Spinnmilben. Weiterhin wird es gegen einjährige Unkräuter im Getreide und Mais sowie zur Krautabtötung im Kartoffelbau eingesetzt. Es wurde von Bayer 1892 als erstes synthetisches Insektizid auf den Markt gebracht. 1925 wurde es auch als Herbizid eingeführt. Es ist seit 1991 europaweit nicht mehr zugelassen.



Der Kinderhort an der Frankstraße 29.



Der Kindergarten an der Pestalozzistraße 10 in den 50er Jahren des 20. Jh.



Kindergartenkinder in den 50er Jahren des 20. Jh.

## 90. Todestag des Mundartschriftstellers Fritz Körner

(Friedrich Leberecht (wirklicher Name))

Im vergangenen Monat jährte sich der 90. Todestag von Fritz Körner, der am 15. Juli 1930 in Beierfeld verstarb und ein bedeutender Erzähler in erzgebirgischer Mundart war. Fritz Körner wurde als Sohn eines Bergarbeiters am 28. April 1873 in Waschleithe geboren. Nach dem Schulbesuch in Waschleithe war er zunächst im Grünhainer Rathaus als Bürolehrling tätig und entdeckte dabei erstmals sein Interesse für die Chroniken und Archivunterlagen der Klosterstadt.



Foto: Sammlung Friedemann Bähr

Später, als sich in Beierfeld die aufblühende Blechwarenindustrie entwickelte, übte er dort eine kaufmännische Tätigkeit in der Verwaltung eines Unternehmens aus, indem er sich bis zum Prokuristen hoch arbeitete. Im Jahre 1904 heiratete Körner Lisbeth Hanke. Nach seiner Hochzeit machte er sich dann selbständig als Zwischenhändler für Blechwaren, allerdings lief das nicht gut und er ging damit Pleite. Im Ersten Weltkrieg musste Körner dann 1916 als Landsturmmann zum Militär und kam nach Kriegsende mit einem schweren Asthmaleiden wieder zurück, welches jedoch nicht als Kriegsleiden anerkannt wurde. Fritz Körner musste dann zu keiner körperlichen Arbeit mehr fähig und mit 48 Reichsmark eine zehnköpfige Familie ernähren und so begann er dann mit Schreiben, um sich seinen Kummer vom Herzen mit der Feder aufs Papier zu bringen; allerdings war das, was er schrieb, von herzerfrischendem Humor. Er hielt sich und seiner Umwelt den Spiegel vors Gesicht und so entstanden Geschichten, Gedichte, Lieder und Theaterstücke. Fritz Körner gelang sogar die Übertragung des Lukas-Evangelium in erzgebirgische Mundart. Zu seinem literarischen Schaffen gehören u.a. 17 selbständige Titel, 14 Broschüren mit Mundartgeschichten und zwei Theaterstücken. Da seine Geschichten voller Sozialkritik waren, fand er keinen Verleger und gab deshalb seine Aufzeichnungen im Selbstverlag heraus und damit seine letzten Spargroschen für die Kunst verausgabte; seine acht Kinder gingen mit seinen Heften hausieren, um somit etwas zum Familienunterhalt beizutragen. Im Februar 1930 veröffentlichte die Schriftleitung des Erzgebirgsvereins nachfolgenden Aufruf: „Fritz Körner ist in Not. Dieser Mann, der sich hinsetzte, um ein Stück der Schrift [St. Lucas] erzgebirgisch zu dolmetschen, d. h. ein Stück Herzblut dreinzumischen, ist darauf angewiesen, seinen Unterhalt aus seinen im Selbstverlag erschienenen Schriften zu gewinnen. Es ist sein Alterswerk. Aber er will keine Almosen. Wir bitten alle, kauft ihm eines seiner Heftchen ab!“. Körner bedankte sich einen Monat vor seinem Tod: Wenn sie (die durch den Verkauf seiner Hefte eingenommenen 200 Mark) auch nicht ausreichen, meine Druckerschulden zu bezahlen, so haben sie mir doch das Leben sehr erleichtert. Nach Informationen des Schriftstellers Manfred Blechschmidt berichtete ihm einmal Gottfried Körner, der Sohn des Mundartautoren Fritz Körner, wie sich nach und nach in den verschiedenen Betrieben der Region Arbeiter fanden, die innerhalb der Belegschaft für die Kinder Körners den Vertrieb unterstützten. So kamen z.B. in der Auer Firma August Wellner & Söhne 500 Hefte bis an die einzelnen Werkbänke der Arbeiter. In seiner Erzählung „Nebegadnezar“ schilderte Körner ein erschütterndes Bild von seinem Schicksal als Mundartautor. Es war übrigens die letzte Geschich-

te, die seiner Feder entstammte. Im Leipziger Hofmeister-Verlag erschienen in den Jahren 1966 und 1972 zwei Bände mit ausgewählten Geschichten von Fritz Körner und im Jahre 2009 gab der Buchautor Klaus Walther das Buch „De gesungene Speisekart“. Eine Gedenktafel an seinem Beierfelder Wohnhaus erinnert an diesen Mundarterzähler des Erzgebirges. Zudem trägt die örtliche Begegnungsstätte, eine alte Villa an der Pestalozzi-Straße, seinen Namen.

Zu seinem literarischen Nachlass gehören u.a. zwei Bände einer Auswahl seiner schönsten Mundartgeschichten unter dem Titel „Vun Balzerkar e Rutkallegeschicht“ und „Wos die fer schwarzen Nosen habn“, illustriert mit Holzschnitten von Heiner Vogel sowie Dos neue Kirchenkascheedl (Schwank), Habutten, Getzen un Beer, Zschilp zschalp, Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart, Rute Hanne, Kirschen und Härzdruckerle (lustige Geschichten in erzgebirgischer Mundart), Quarkkließ, Haselbummele und Nebegadnezar. In seiner Erzählung „Nebegadnezar“ schilderte Körner ein erschütterndes Bild von seinem persönlichen Schicksal als Mundartautor. Es war übrigens die letzte Geschichte, die seiner Feder entstammte.

Friedemann Bähr, Stollberg

Vor 1930 entstand die nachfolgende Mundarterzählung:  
Vun Balzerkar e Rutkallegeschicht

Dr Balzerkar war sist e gruber Mensch, wenn mer ne bei dr Mutwurf-goochd ze weit of 'n Leib kam. Wenn 'r ober in Frühgahr Rutkalle zischen gang, do nahm 'r enn gern emol mit. In Harbist ober soch er 'sch gern, wenn sich e Gung mit nei ins Gefichtel machet, wu dr Balzer seine Ruten a e Baamel unter de ruten Rutkallebeer gesteckt hatt. Do derzöhlet dr Kar gern klaane Geschichtle, un dos tot 'r bluß dan Rutkalle waagn. Dos liebe treierzige Rutkaatel is naamlisch schracklich neugierig. Dos paßt genau auf, wenn de im Gefichtel enn Staapilz oschnedst, dos kimmt aah hi un horcht zu, wenn zwee oder drei Leit irgendwu in Wald e wos bischbern. Bei daar Gelaagnhaat fängt sich 's a de Leimruten, wenn welche aufgesteckt sei, un daaretwaagn tot dr Balzerkar im Gefichtel gern in klenn Focht (Wortfechtere). E sette Rutkallegeschicht sei itze derzöhlt: „Balzer“, sat 's Maadel - su rief 'r sei alte Fraa - „Balzer, morgn waarn 's fuchzig Gahr, doß mer verheirat sei; wieviel Röck hast de mir in daar lange Zeit gekaapt?“ „Dreie oder gar wuhl viere“, sog ich. „Kenn, kenn, Balzer, nett en! Dos ober ka ich dr sogn: Wenn ich morgn kenn ruten Buirock krieg, do loß ich mich scheiden.“

Dunner! Dunner! Wos mer doch fer Sorgn mit de Weibsen hot! Itze will dos alte vieresibbziggahrige Maadel noch mit enn neie Buirock Staat machen. Ober dan Rock muß dos Maadel wahrhaftig hobn. Mer is doch net ümesist e galanter Ma. Ich namm meine Mutwurfalln un leg se aus. Un wie an annern Morgn de Glocken zenstrüm sechse laiten, stieh ich mit menn Krauthackel an schennsten Mutwurfhaufen of dr Lauer. Doch kaa Körnel rührt un rüppelt sich. Un wie ich noochert de Falln heb, hängt aah kaa setter Jesuwidder a de Falln.

„Na“, sog ich, „dos is aabn heit Stelltog“, un gieh eham. „Wu is dä nu dos Gald ze menn ruten Buirock?“ schreit dos alte Maadel. Un wie ich sog, ich hätt kaans, do schreit mich dos Maadel a, se wüß sich enn ruten Buirock borgn. Dos war mer ober doch de Schand ze groß. Achtzig Gahr war ich uhne Schulden alt worn, un itze stürzet mich dos alte Maadel noch in Schulden, bluß weil se Staat machen wollt. Dunner! Dunner! Ich hau ne liebn Gott mei Mütz hi un schrei ne a: „Is aah kaa Art vu dir! Dos Maadel muß dan Rock hobn. Schaff Pfeng!“ Ich hatt noch net „Amen“ gesat, do schreit 's draußen: „Balzer, söllst geleich emol zun Mamselle kumme, söllst fünf gunge Katzen dersaafen!“ „Aha!“ denk ich, „do brengt mer dr liebe Gott dos Rockgald schu.“ Setz mei Mütz auf, bind mei schiene blaue Schürz üm un gieh zun Mamselle. „Ach, Balzerkar!“, sogt dos, „mei Katz hot heit nacht fünf sette schiene Katzle krieg, ober ich hob doch dos Reißen überol, do brauch ich de alte Katz zu Awärme. Heiln könnt ich, ober de Katzle machst de tut.“ Un do drückt se mer e Fünfgroschenstückel in de Hand und heilt naus. Se muß sich wuhl versaah hobn. Gunge Katzen macht mer net fer fünf Neigrosch tut. Die hobn e starke Tax. Waar e gunge Katz dersaapt, hot siebn Gahr ka Glück. Nu, mich kunnt 's nimmer treffen, ober fünf Grosch war doch ze wenig. Ich wickel de Katzle in e alt

Tüchel un steck Tüchel un Katzle in menn Schürzenlatz. Nort laaf ich fix nooch Kunadsdreh, dort is dos Wasser still un tief, dort will ich de Katzle dersaafen. Wie ich ober ball hi bi, traff ich die beeden reichen Saafen-siedermaad. Geleich nimmt mich 's Maling ins Gebaat un sogt: „Balzer, lassen Sie doch endlich die gottlose Maulwurfsjagd. Bedenken Sie doch, welchen Kummer die kleinen unschuldigen Maulwurfherzchen haben müssen, wenn Sie den Vater von der Familie, die Mutter von den Kindern, die Kinder von den Eltern reißen.“

Ich sog: „Dos is ober stark Gelapp!“ Do schreit dos Maling Ach un Zeter un haaßt mich enn gemütsrohe Dingerich. Wenn itze dos Rosaling net dreinei geredet hätt, hätt ich mich mit dan Maling gezankt. Ich söllt kaane Maulwürf meh fange, dos Rosaling wollt mer derfür gede Woch zwanzig Mutwürf bezohn. Dos warn sechszwanzig Neigrosch; domols gob 's fer geden Mutwurf drezze Pfeng. Ich kunnt ober net drauf eigieh. Ich sat: „Frailein, so Mutworf fange is mei Geschäft, un gedes geschäft hot e schiene, e immergrüne Hoffnung. Seit sibbzig Gahr fang ich Mutwürf un hoff, daß ich emol enn weißen derwisch. Söll ich itze of de Hoffnung verzichten? Dos ka ich net. Mei Hoffnung is, dr liebe Gott schenkt mer noch enn weißen Mutwurf. Söll ich noch zwee oder drei Gahr dan weißen Mutwurf of eier Rachning setzen? Un bi ich noochert glücklich? Itze in meiner Hoffnung ni ich fruh. Ich bi achtzig, vielleicht gibt mer dr liebe Gott dan weißen Mulmerich erscht, wenn ich neinzig bi.“ „Da lassen mer 'sch“, sat 's Maling, dos eitel e wing an Gald hing, „aber Kätzchen und Hundchen machen Sie nicht mehr tot.“

„Natürlich net“, sat ich. „Dann gehen Sie mit uns, wir geben Ihnen ein Frühstück.“ Ich gieh nu vergnügt mit dan Maaden. Do greif ich zufällig in menn Schürzenlatz. Geleich huppen die Katzle huch un wölln saugn. Mich überläßt 's eiskalt. Dunner, Dunner, is dos e Geschicht! Wenn die Mad marken, daß ich fünf Katzle in Schürzenlatz hob, die ich dersaafen will, do halten mich doch de Maad fer enn Lügensook. Dunner! Dunner! Wagwarfen ka ich doch die Katzle aah net; wie soll 's noochert dan unschuldign Dingern gieh? Voller Sorgen un Angst gieh ich mit dan Maadene, die noochert in ihrer Stub e schie Frühstück auftragn. Wie se nu ober immer meh histelln, wachsen meine Sorgen immer größer. Do haaßt 's noochert darb assen, dos saah ich nu schu. Ober wenn ich am Tisch sitzen waar, waarn meine Katzle wimmern. Ach, stok ich in dr Nut. Do mach ich e Ausred. Ich sog, mit Masser un Gabel könnt ich net viel assen, ob ich mei Schnappmasser namme un draußen scharfmachen könnt? Dos durft ich. Fix renn ich naus, leg de Katzle in de dunkelste Hausflureck, wetz mei Masser un gieh nort in de Stub un aß. Ich leg mich tüchtig in de Spaachn. Un die Maad sitzen derbei, hobn de Händ nazamm un gu-ken mer zu. Bluß ne Hund, ne Minko, gefiel mei Asserei net, daar ging naus. Dos is oft esu, die Hünd ärgern nsich, wenn de Harrschaft gut is. Of aamol ballt dr Minko draußen laut. Dos Maling gieht naus un schreit. 's Rosaling läßt naus un schreit aah. Un noochert kumme se in de Stub, hobn de Katzle in de Schürzen un gauxen un gubeln, dr Minko hätt fünf gunge Hundle. Un nu reden se dann Minko zu, daar e gan z verdrießlich Gesicht nazug, 'r söllt sich um seine Hundle bekümmern, die in dr Stub rümekriechn un ver Hunger de Mutter suchen. Ich bi soot ver Schrack. Mir is eiskalt im Leib. Itze müssen meine Sünden an Tog. Un nort werd 's haaßen: Achtzig Gahr alt un noch e Lügner. Ober ich kumm zu mer. De Saafensiedermaad gelaabn wirklich an ihr Glück un denken, dr Minko hot geheckt. Schu seit zaah Gahr hobn se of dos Fast gelauert. un nu sei se fruh, daß ihr Hoffning derfüllt is. Mich dauern die Katzle, die ver Hunger wimmern. Un ich mach e Staatslüg, die ich aah heit noch net bereie ka. Ich sog den Maadene, dr Minko wär als Mutter ze alt, annere Hünd würn ne aah net leiden könne, ich wollt e gute Katz huln, die de Hündle aufzug. Un nu renn ich eham, pack menn Koter, daar mir sist net faahln war, renn zun Mamselle, die dan Koter schu lang hobn wollt, gaab menn Koter hi un namm derfür de Wärmkatz mit. Ball liegt de alte Katz, un an ihr saugn de Katzle. Un do sitzt dos Maling un heilt, un dort sitzt dos Rosaling un heilt, un ich alter Schoofkopp heil aah mit. Bluß dr Minko machet e verächtlich Gesicht. De Katzle sei soot un kumme nei in e wunnerschie Kärbel. Mir werd dos rastliche Frühstück eigepackt. Un dos geizige Maling gibt mer vier Mark. Nu renn ich fort un kaaf dan ruten Buirock. Mei alt Maadel heilt, als ich ehamkumm. „Hobn dr wuhl nischt geborgt?“ sog ich, „sei ruhig, mei Maadel, dos is dei Rock.“ Do heilt dos Maadel noch lauter un sat: „Mei Rock wär dr achtezwanzigste, dan 's heit kriegt hätt.“ Un nu heilt do alte Kind, weil se die Röck net alle oreßen kunnt. Do wußt ich, daß sich dr liebe Gott mit uns beeden e Fatzenlust gemacht hatt.

## Sonstiges

# 10. Hospiz-Spendenlauf

Jeder für sich - ein gemeinsames Ziel!

Virtueller Spendenlauf\* vom 01.09.2020 - 30.09.2020

### So geht's\*:

- Anmeldung als Einzelläufer, Team/Familie oder nur Sponsor
- **Anmeldung** Online oder über Läuferblatt
- **Tag/e im Monat September** selbst auswählen (im Oktober auch noch möglich ©)
- **freie Wahl der Sportart** (Laufen, Nordic Walking, Fahrradfahren, Inline Skaten etc.) und Strecke
- Sponsor/Läufer legt den Spendenbetrag fest (**nur Festbetrag**)
- **Startnummer** unter [www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de) selbst ausdrucken, festlegen und Strecke vermerken (Kein Muss!)
- Foto kann mit Startnummer und zurückgelegter Strecke über unsere Homepage hochgeladen oder auf Facebook unter [#spendenlauf@erlabrunn](https://www.facebook.com/spendenlauf@erlabrunn.de) gepostet werden
- Teilnahmeurkunde online herunterladen
- Überweisung per Paypal möglich



**Anmeldung:**  
1. online: [www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de)  
2. Läuferblatt, persönliche Abgabe an der Pforte der Kliniken Erlabrunn gGmbH  
Mail: [spendenlauf@erlabrunn.de](mailto:spendenlauf@erlabrunn.de)  
Fax: 03773 6-1025

Wir freuen uns über  
deine/eure tatkräftige Unterstützung!



\* Bitte beachtet die allgemein gültigen Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Weitere Informationen zum Lauf erhalten Sie unter der  
Tel.: 03773 6-1020 oder unter  
[www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de)

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

|             |           |                                                   |
|-------------|-----------|---------------------------------------------------|
| So., 23.08. | 09.30 Uhr | Predigtgottesdienst                               |
| So., 30.08. | 09.30 Uhr | Predigtgottesdienst                               |
| So., 06.09. | 09.30 Uhr | Predigtgottesdienst                               |
| So., 13.09. | 10.00 Uhr | Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn in Grünhain |

Gottesdienst in der Sonnenleithe:

donnerstags, 27.08. um 09.30 Uhr

Die Gottesdienste finden zurzeit in verkürzter Form, unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt.

### Dienstagskreis

Dienstag, 01.09. um 14.30 Uhr

### Gebetskreis

Mittwochs um 15.00 Uhr

Andere Veranstaltungen finden leider noch nicht statt. Die neuen Termine werden abgekündigt, bzw. in den Schaukästen ausgehängt.

Änderungen vorbehalten!

## Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

### Markt 1 – Tel. 03774 62017

|             |           |                                                                             |
|-------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|
| So., 23.08. | 09.30 Uhr | Gottesdienst in Grünhain                                                    |
| So., 30.08. | 09.00 Uhr | Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl                          |
|             | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl                             |
| So., 06.09. | 10.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst in Grünhain mit mdr-Radio-Übertragung             |
| Sa., 12.09. | 16.00 Uhr | Musikfest Erzgebirge                                                        |
| So., 13.09. | 10.00 Uhr | Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn anschließend Gemeindefest in Grünhain |

### Kinderbibeltag in Grünhain (mit Voranmeldung)

|                                                                         |                                                 |                         |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------|
| Montag,<br>24.08.2020                                                   | Dienstag,<br>25.08.2020                         | Mittwoch,<br>26.08.2020 |
| jeweils ab 10.00 Uhr<br>im Gelände der Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain |                                                 |                         |
| Wenn Steine reden könnten ...                                           |                                                 |                         |
| Jeweils ca. 12.00 Uhr Mittagessen                                       |                                                 |                         |
| Kreativ mit und<br>rund um Steine                                       | Wanderung und Besuch<br>im Bergwerk Waschleithe | Spiel & Spaß            |
| jeweils 15.30 Uhr Stehkafee und Abschlussrunde                          |                                                 |                         |

### Samstag 29.08., um 10.00 Uhr

#### Start an der Kirche zur Pilgerwanderung

Was es mit dem Pilgern auf sich hat, das können Interessierte und Wanderfreunde jedoch bereits am Samstag, dem **29. August** ausprobieren. Ich lade Sie und Euch herzlich ein zum Ende der Sommerferien ein Stück des Jacobswegs von Grünhain aus nach Löbnitz zu gehen. Dort werden wir an der Kirche eine Rast machen und uns seelisch und leiblich stärken. Zurück nach Grünhain werden wir ein Stück des Bibelspruch-Weges im Löbnitzer Kirchenwald gehen. Start ist um **10.00 Uhr** in der St.-Nicolai-Kirche in Grünhain. Bequeme Wanderkleidung und -schuhe, ausreichend Wasser sowie „kleine Energiequellen“ sollten Sie dabei haben. Die Strecke ist auch für nicht geübte Wanderer gut machbar. Dennoch sollte jeder seine Kräfte vorher realistisch einschätzen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

## Evangelisch-methodistische Zionskirche Grünhain und Beierfeld

### Gottesdienst in Grünhain

|                 |                           |                                                                              |
|-----------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| So., 23.08.2020 | 09.00 Uhr                 | Gottesdienst                                                                 |
| So., 30.08.2020 | 09.00 Uhr                 | Gottesdienst                                                                 |
| So., 06.09.2020 | 09.00 Uhr                 | Gottesdienst                                                                 |
| So., 13.09.2020 | hier kein<br>Gottesdienst | 10.00 Uhr gemeinsamer<br>Gottesdienst in der Ev.-luth.<br>Kirche in Grünhain |

### Bibelgespräch

Mittwochs, 19.08./26.08./02.09./09.09. jeweils um 19.30 Uhr

### Gottesdienst in Beierfeld

|                 |           |                                                    |
|-----------------|-----------|----------------------------------------------------|
| So., 23.08.2020 | 09.00 Uhr | Gottesdienst                                       |
| So., 30.08.2020 | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Kindertaufe |

|                 |                   |                                                                              |
|-----------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| So., 06.09.2020 | 10.00 Uhr         | Gottesdienst mit Einsegnung                                                  |
| So., 13.09.2020 | kein Gottesdienst | 10.00 Uhr gemeinsamer<br>Gottesdienst in der Ev.-luth.<br>Kirche in Grünhain |

### Bibelgespräch

Donnerstags, 20.08./27.08./03.09./10.09. jeweils um 19.00 Uhr

### Seniorenkreis

Dienstag, 08.09. um 14.30 Uhr

Nach wie vor sind dabei die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen zu beachten:

- am Gottesdienst können, bedingt durch die Größe des Kirchsaals, nur 30 Personen teilnehmen.
- eine Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen.
- die Gemeinde darf nicht singen.
- alle Besucher werden, ggf. zur Nachverfolgung der Kontakte, in Listen erfasst (Name, Adresse).
- ein Zusammenstehen nach dem Gottesdienst ist nicht möglich.
- sogenannte „Risikogruppen“ sollten sich überlegen, ob sie dabei sein möchten.

Bei Fragen - einfach anrufen. Bleiben Sie alle behütet und zuversichtlich.

Ihre Evangelisch-methodistische Kirche, erreichbar unter:  
Telefon: 03774 63922

## Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

### Bockweg 5

|                 |           |                                 |
|-----------------|-----------|---------------------------------|
| So., 23.08.2020 | 19.00 Uhr | Gemeinschaftsgottesdienst       |
| Mi., 26.08.2020 | 17.00 Uhr | Bibel- und Gebetsstunde         |
| So., 30.08.2020 | 19.00 Uhr | Gemeinschaftsgottesdienst       |
| Sa., 05.09.2020 | 09.00 Uhr | Kinderfrühstück                 |
| So., 06.09.2020 | 15.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Imbiss |
| Mo., 07.09.2020 | 17.00 Uhr | Frauenstunde                    |
| So., 13.09.2020 | 19.00 Uhr | Gemeinschaftsgottesdienst       |
| Mi., 16.09.2020 | 17.00 Uhr | Bibelstunde                     |

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

### Allgemeine Termine

### Entsorgungstermine

#### August/September 2020

### Restabfall

|                     |                    |                       |
|---------------------|--------------------|-----------------------|
| Stadtteil Beierfeld | Stadtteil Grünhain | Stadtteil Waschleithe |
| 25.08./08.09.       | 02.09./16.09.      | 25.08./08.09.         |

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

|                     |                    |                       |
|---------------------|--------------------|-----------------------|
| Stadtteil Beierfeld | Stadtteil Grünhain | Stadtteil Waschleithe |
| 24.08./07.09.       | 24.08./07.09.      | 24.08./07.09.         |

### Papiertonne

|                     |                    |                       |
|---------------------|--------------------|-----------------------|
| Stadtteil Beierfeld | Stadtteil Grünhain | Stadtteil Waschleithe |
| 24.08.              | 07.09.             | 24.08.                |

## Großwohnanlagen

dienstags,  
wöchentlich:  
25.08./01.09./  
08.09./15.09.

## Bioabfall

|                     |                    |                       |
|---------------------|--------------------|-----------------------|
| Stadtteil Beierfeld | Stadtteil Grünhain | Stadtteil Waschleithe |
| 25.08./01.09./      | 25.08./01.09./     | 25.08./01.09./        |
| 08.09./15.09.       | 08.09./15.09.      | 08.09./15.09.         |

**Biotonnenwäsche** Dienstag, 08.09.2020

## Rohrnetzspülung im ST Beierfeld

Am **07.09.2020 in der Zeit von 08:00 - 16:00 Uhr.**

Folgende Straßen sind betroffen:

Am Bockwald, Am Sportplatz, Am Weinberg, An der Dürre Schönb-  
berg, August-Bebel-Str., Bauernweg, Bernsbacher Str., Franz-  
Mehring-Str., Friedrich-Engels-Str., Goethestr., Kantstraße, Obere  
Viehtrift, Rosa-Luxemburg-Str., Scheinfeldstr., Schillerstr., Str. des  
Sportes, Seidelweg, Turngartenweg, Waschleith Str.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe be-  
nötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

## Bereitschaftsplan Apotheken

| Datum      | Apotheke                              |
|------------|---------------------------------------|
| 20.08.2020 | Rosen-Apotheke, Raschau               |
| 21.08.2020 | Stadt-Apotheke, Zwönitz               |
| 22.08.2020 | Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg |
| 23.08.2020 | Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg |
| 24.08.2020 | Löwen-Apotheke, Zwönitz               |
| 25.08.2020 | Heide-Apotheke, Schwarzenberg         |
| 26.08.2020 | Adler-Apotheke, Schwarzenberg         |
| 27.08.2020 | Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg    |
| 28.08.2020 | Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld       |
| 29.08.2020 | Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg   |
| 30.08.2020 | Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg   |
| 31.08.2020 | Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg   |
| 01.09.2020 | Land-Apotheke, Breitenbrunn           |
| 02.09.2020 | Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg |
| 03.09.2020 | Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg   |
| 04.09.2020 | Markt-Apotheke, Elterlein             |
| 05.09.2020 | Markt-Apotheke, Elterlein             |
| 06.09.2020 | Markt-Apotheke, Elterlein             |
| 07.09.2020 | Rosen-Apotheke, Raschau               |
|            | Alte Kloster-Apotheke, Grünhain       |
| 08.09.2020 | Löwen-Apotheke, Zwönitz               |
| 09.09.2020 | Löwen-Apotheke, Zwönitz               |
| 10.09.2020 | Brunnen-Apotheke, Zwönitz             |
| 11.09.2020 | Adler-Apotheke, Schwarzenberg         |
| 12.09.2020 | Rosen-Apotheke, Raschau               |
| 13.09.2020 | Rosen-Apotheke, Raschau               |
|            | Alte Kloster-Apotheke, Grünhain       |
| 14.09.2020 | Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg    |
| 15.09.2020 | Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld       |
| 16.09.2020 | Heide-Apotheke, Schwarzenberg         |

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am  
Folgetag 8.00 Uhr.

## Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

|               |                                                                 |
|---------------|-----------------------------------------------------------------|
| 22.08./23.08. | Dipl.-Stom. Fritsch, Ingo, Schwarzenberg<br>03774 36542         |
| 29.08./30.08. | Dr. med. dent. Tzscheuschler René, Schwarzenberg<br>03774 22398 |
| 05.09./06.09. | Dipl.-Stom. Mißler, Thomas, Johanngeorgenstadt<br>03773 882027  |
| 12.09./13.09. | Dipl.-Med. Müller, Petra, Schwarzenberg<br>03774 22325          |
| 15.09./16.09. | Dipl.-Stom. Beierlein, Ingolf, Schwarzenberg<br>03774 22677     |

## Tierärztliche Bereitschaftsdienste

|                     |                                                                        |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------|
| bis 21.08.2020      | Dr. Küblböck, Schwarzenberg<br>Tel. 03774 178490 oder 0171 8249479     |
| 21.08. – 28.08.2020 | Dr. Torsten Hüller/Lößnitz<br>Tel. 03771 300721 oder 0171 2052799      |
| 28.08. – 04.09.2020 | TÄ Justyna Eule/Breitenbrunn<br>Tel.: 037757 189895 oder 0152 59409110 |
| 04.09. – 11.09.2020 | TÄ Sylvia Thierfelder/Lößnitz<br>Tel. 03771 7299930 oder 0152 22776428 |
| 11.09. – 18.09.2020 | TAP Vorstadt, Schwarzenberg<br>Tel. 03774 206820 oder 0152 01733915    |

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr**  
und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet  
Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie  
bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buer-gerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.

— Anzeige(n) —



**Nachhaltig Gutes tun!**

Mit einer Kondolenzspende für den BUND bewahren Sie ein würdiges Andenken an Verstorbene und helfen uns, Umwelt und Natur für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Informationen unter:  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
E-Mail: [info@bund.net](mailto:info@bund.net) oder Tel. 030/2 75 86-565

[www.bund.net/kondolenzspenden](http://www.bund.net/kondolenzspenden)

# KUNST AKADEMIE ALLGÄU

## SOMMER- UND HERBSTPROGRAMM 2020

Die Lage hat sich Gott sei Dank entspannt und wir können seit Ende Mai unsere Kurse wieder in unseren Kursräumen umgeben von der Allgäuer Natur durchführen. Wir freuen uns, dass wir Sie wieder begrüßen dürfen und Sie gerne wieder „live“ zu uns kommen. Vielen Dank!

Bei einigen unserer Kurse im Sommermonat August sind noch Plätze frei:

Wenn Sie also modellieren, mit Papier, Holz oder in Stein arbeiten wollen oder sich für Malerei, Kalligrafie oder Zeichnen interessieren, schauen Sie auf unsere Webseite. Die Räumlichkeiten der Kunstakademie Allgäu erlauben die Durchführung der Kurse unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Der „Altweibersommer“ im September und der Herbst bieten im Allgäu oft sonnenreiche Tage, an denen Sie sich nach ihrer künstlerischen Tätigkeit genüsslich entspannen können.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite oder rufen Sie uns an!

**Wir freuen uns auf Sie.**



Tel. 0831 / 57502-18

[www.kunstakademie-allgaeu.de](http://www.kunstakademie-allgaeu.de)

Isolieren Sie die Zahlen!

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 9 |   | 4 | 2 |   |   |   |   |
|   | 4 | 5 |   |   |   | 9 |   |   |
| 7 |   |   | 8 |   |   |   | 3 |   |
|   |   | 8 | 2 |   |   |   |   |   |
|   | 7 | 1 | 9 |   | 3 | 8 | 5 |   |
|   |   |   |   |   | 4 | 7 |   |   |
|   | 5 |   |   |   | 8 |   |   | 1 |
|   |   | 3 |   |   |   | 5 | 9 |   |
|   |   |   |   | 1 | 5 |   | 6 | 4 |



Inh. Oliver Kaupp  
Breitenbachstraße 18  
72178 Waldachtal-  
Lützenhardt  
Nördlicher Schwarzwald  
Tel. 07443/9662-0  
Fax 07443/966260

## Der Schwarzwald ruft...

Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren...

### Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension  
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett  
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett  
1x festliches 6-Gang-Menü  
1x kaltes Vesper

ab 458,-€

### Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag  
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension  
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller  
1x Kaffee und Kuchen  
1x kleine Flasche Wein

2 Nächte ab 185,-€

### Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag  
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab 272,-€

## Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen der Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder  
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



## #füreinander

Spende Fürsorge mit deinem  
Beitrag zum Corona - Nothilf fonds.

[www.drk.de](http://www.drk.de)

© Andre Zeick / DRK-Service GmbH



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr Ansprechpartner im

Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?

**037600 5620-17**

Mobil: 0151 23425046 | [wolfgang.buttikus@wittich-herzberg.de](mailto:wolfgang.buttikus@wittich-herzberg.de)  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



## Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz  
08315 Bernsbach  
Lange Gasse 3

Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

### Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte · Kühlgeräte · Elektroherde · Geschirrspüler



## Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 · 08344 Grünhain-Beierfeld  
Telefon 0 37 74 / 64 46 33 · Fax 66 28 34 · Funk 01 70 / 3 81 40 98

### • Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice

## SAISON-RÄUMUNGS-VERKAUF

ALLES MUSS RAUS

AB SOFORT **50 % RABATT** UND MEHR



Schuhe  
&  
Leder-  
waren

Audrun Burkert

Auer Straße 24

Grünhain-Beierfeld

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr, Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau - Markensbach  
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de

## MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

www.krebshilfe.de



Deutsche Krebshilfe  
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:  
DE65 3705 0299 0000 9191 91

## kleine Träume große Wirkung



### Sie wollen Großes bewirken?

Dann investieren Sie in eine Zukunft ohne Alzheimer und werden Sie Zustifter. Rufen Sie uns an: **0211/83 68 06 3-0**



Stiftung  
Alzheimer Initiative

Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH  
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Sichern Sie sich eine der letzten Wohnungen von  
34 bis 48 qm mit Aufzug, ebenerdiger Dusche,  
Balkon usw. **im Wohngebiet Hofgarten**  
**Schwarzenberg, Käthe-Kollwitz-Straße 5!**



Wohnungsgenossenschaft  
Schwarzenberg eG

**Ab sofort**  
Genossenschaftstreff  
zur Vermietung  
für Feiertage!



Unsere Mitarbeiter informieren Sie gern!

Straße der Einheit 55, 08340 Schwarzenberg, Tel. 0 37 74 / 1 20 90  
wg-szb-eg@t-online.de

www.wg-schwarzenberg.de





## Hilfe in schweren Stunden

### Beileidskarten an das Bestattungsinstitut

Anzeige

Immer wieder warnt die Polizei, vor dem Diebstahl von Beileidskarten aus Briefkästen: Diebe hebeln den Briefkasten auf und entwenden die Beileidskarten in der Erwartung, dass sich darin Geld befindet. Vorab informieren sich die Diebe über die Traueranzeigen in den Tageszeitungen, wo die Angehörigen des Verstorbenen wohnen. „Leider passiert das immer wieder“, bestätigt Holger Deussen von Bestattungen Deussen: „Es hat auch Fälle gegeben, wo die Diebe die Tatsache, dass alle Familienangehörigen bei der Bestattung auf dem Friedhof waren, zum Einbruch ins Haus nutzten. Doch sollte man deswegen auf Traueranzeigen in der Tagespresse verzichten? Wir sagen: nein. Beileids- oder Kondolenzkarten haben eine wichtige soziale Funktion: Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn drücken dadurch ihre Anteilnahme, Trauer und ihr Beileid gegenüber den Angehörigen aus. Um es den Gaunern aber nicht zu einfach zu machen, empfehlen wir, niemals Namen, Geburtsdatum und Wohnanschrift zusammen in den Anzeigen zu veröffentlichen. So können die Diebe eventuelle Tatorte nicht so leicht ausfindig machen. Ein weiterer Grund ist, dass diese Angaben in vielen Fällen schon ausreichen, um damit im Internet Verträge abzuschließen. Und da viele Tageszeitungen mit ihren Familienanzeigen auch online weltweit verfügbar sind, kann dies auch von Gaunern für Betrügereien missbraucht werden. Und die Strafverfolgung im Ausland ist nahezu unmöglich. Daher sollte man unbedingt auf die Veröffentlichung der Wohnadresse der Verstorbenen und/oder der Angehörigen in Traueranzeigen verzichten. Als Kontaktadresse für Kondolenzschreiben empfehlen wir, die Anschrift des Bestattungshauses zu nutzen. Das Bestattungshaus sammelt die Post und händigt sie gebündelt und persönlich aus. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Trauernden seltener von Maklern und Versicherungsvertretern behelligt werden. Dies ist eine weitere negative Begleiterscheinung eines Todesfalles, das viele unseriöse und pietätlose Anbieter die emotionale Not-situation in den Familien ausnutzen und mit einem vermeintlichen Bedarf schnelles Geld machen wollen.“

BDB

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*



Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

### Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 | Tel. (03772) 281 43   |
| Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39   | Tel. (03771) 45 42 57 |
| Bockau, Schneeberger Str. 4g      | Tel. (03771) 45 42 57 |
| Beierfeld, August-Bebel-Str. 70   | Tel. (03774) 275 50   |

*In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.*

# PIETÄT

gegr. 1996

Heiko Junghanns

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach  
Beierfelder Straße 3a  
Bitte vorher anrufen!  
Tel. 03774 645350  
• 08280 Aue Lessingstraße 7  
Tel. 03771 23618



## Inkontinenz –

wir sorgen dafür, dass sie in  
Ihrem Alltag keine Rolle spielt.

- » persönliche, diskrete und kompetente Beratung
- » kostenloser Musterversand, Belieferung deutschlandweit
- » Versorgung über Rezept möglich
- » hervorragendes Preisniveau
- » bereits über 20.000 zufriedene Kunden

SEIT 1977  
**Alippi**  
GmbH



Kostenfrei anrufen:  
**0800 2547747**  
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr

INFOS: [www.alippi.de](http://www.alippi.de)

seit 1961 in Bernsbach

**TAXI**

&

**PATIENTENBEFÖRDERUNG**

**SCHUBERT**

**Tel.: 03774 63032**

Grünhainer Straße 24a  
08315 Lauter-Bernsbach

**Direktabrechnung mit allen Krankenkassen.**  
**Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.**  
**[www.Taxi-Schubert-Bernsbach.de](http://www.Taxi-Schubert-Bernsbach.de)**

## Urlaub in deutschen Landen

Anzeige

Die zahlreichen Urlaubsregionen in Deutschland haben viel zu bieten. Ob man nun alleine durchs Land zieht, oder mit der Familie oder Freunden unterwegs ist, die deutschen Lande bieten sehenswerte und interessante Ausflugs- und Reiseziele in Hülle und Fülle. Auch über mangelnde Freizeitaktivitäten kann der Urlauber in Deutschland nicht klagen.

Da wäre zum Beispiel das Bundesland Bayern. Die Bayerischen Alpen zählen zu den schönsten Ausflugszielen in Deutschland. Ob Zugspitze, Nebelhorn oder Wendelstein - im Sommer gehört das Wandern definitiv zu den schönsten Freizeitaktivitäten und im Winter geht's natürlich auf die Bretter. Sport wird unter den Freizeitaktivitäten in Deutschland ohnehin ganz groß geschrieben. Ob Wandern, Walking, Radfahren - alles ist auf sehr guten Wegen möglich. Durch ganz Deutschland ziehen sich Fernwander- und Fernradwege. Und ein weiterer Sport ist in Deutschland besonders beliebt: das Reiten. Vor allem Kinder freuen sich über einen Urlaub auf dem Ponyhof. Nordrhein-Westfalen bietet hier die perfekten Möglichkeiten als Pferdeland. Deutschland ist im Übrigen ein Land mit noch vielen und ausgedehnten Wäldern. Hier finden sich weitere Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel Kletterwald oder Hochseilgarten. Angebote für die ganze Familie bieten daneben auch Freizeitparks sowie Zoos und Tierparks. Auch Wildparks mit einheimischen Tieren sind vor allem für Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Egal ob Harz, Schwarzwald, Allgäu, Bodensee, Ost- und Nordsee, das Rheinland oder Ruhrgebiet - die Freizeitangebote sind in Deutschland enorm. Eine Vielzahl an Regionen hält für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Angebot parat. Sächsische Schweiz, die Hansestädte Hamburg, Lübeck oder Bremen, Erzgebirge, Spreevald, Spessart, Taunus oder Lüneburger Heide - die Auswahl an sehenswerten Regionen in Deutschland ist enorm.

Und für alle, die es etwas urbaner lieben, bieten Städtereisen von Norden bis Süden, von Westen bis Osten Abwechslung und Kurzweil bei Sightseeing und Shoppen an.



*Reisefräume*  
[www.packdiekoffer.de](http://www.packdiekoffer.de)

**Wir waren schon immer da!**

Seit **02.07.2020**

endlich wieder *live & in Farbe*

**Montag | Dienstag | Donnerstag | Freitag**

Mit Terminvereinbarung in unserem Reisebüro von 14-18 Uhr

Telefonisch erreichbar von 9-18 Uhr

**Reisefräume Team Beierfeld**

Telefon: (0 37 74) 505 256 0  
E-Mail: [spiegelwald@packdiekoffer.de](mailto:spiegelwald@packdiekoffer.de)



**Neueröffnung am 01.09.2020**

**Reisebüro am Spiegelwald**  
Nicole Kaufmann

!!! Auer Straße 12 !!!  
08344 Grünhain-Beierfeld  
Tel.: 03774 / 1396610

[n.kaufmann@reisebuero-am-spiegelwald.de](mailto:n.kaufmann@reisebuero-am-spiegelwald.de)

Vorläufige Öffnungszeiten:

Mo., Di. u. Do. 10 - 17 Uhr + Mi. u. Fr. 9 - 12 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten sowie samstags  
nach Vereinbarung